



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 28

Montag, den 12. März 2018

Nr. 9

Heimatverein Hallungen e.V.

Heimatverein (StA) e.V. 99826 Hallungen Tel. 036924-11322 / 0372-3474001



lädt ein zum

Doppelkopf - Turnier

am Samstag, den 24.03.2018

um 15.30 Uhr



Im Dorfgemeinschaftsraum, 1. OG
99826 Hallungen, Th.-Müntzer-Str. 20

Es werden zwei Runden ausgespielt

Abendessen in der Pause zwischen den Runden

Das Startgeld beträgt 10,00 Euro und wird komplett
ausgeschüttet

**Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und einen
interessanten Abend mit netten Leuten**

Anmeldung unter Tel.: 036924/31522 Diethardt Böttger

Oder per E-Mail: Heimatverein.Hallungen@gmail.com

Heimatverein Krauthausen e. V. lädt ein

ZUM TRADITIONELLEN OSTERFEUER
AM 31. MÄRZ AB 17:00 UHR
AUF DEM FREIZEITPLATZ IN KRAUTHAUSEN



Für Speisen und Getränke ist gesorgt
und für die kleinen Besucher
hat der Osterhase
Überraschungen versteckt.



Der Vorstand

Osterfeuer in Bischofroda

„Jedes Jahr zur Frühjahrszeit
steht der Osterhas´ bereit“

Am **Samstag, den 31.03.2018** beginnt um **16:00 Uhr** im
Breitenbach unser Traditionsfeuer.

Bei Einbruch der Dunkelheit werden wir dieses entzünden.
Für das leibliche Wohl von Groß und Klein ist in gewohnter
Weise gesorgt.

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest und einen ge-
mütlichen Abend bei unserem Osterfeuer.

Es lädt recht herzlich ein die FF Bischofroda

Alles auf zum Osterfeuer in Frankenroda

Die Freiwillige Feuerwehr Frankenroda lädt gemeinsam mit
der FFW e.V. alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum tra-
ditionellen

Osterfeuer

am Sonnabend, den 31.03.2018 ab 18.00 Uhr
am Sportplatz/Carl-Grübel-Platz in Frankenroda

ein. Der Osterhase ist bestellt und für das leibliche Wohl
wird wieder bestens gesorgt.

FFW u. Vorstand FFW e.V.

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 82380

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Cron, B. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Müller, S. 036926 947-50

Frau Martin, Chr. 036926 947-51

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Einwohnermeldeamt

Frau Welsch, St. 036926 947-54

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

Frau Müller, A. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Martin, U. 036926 947-26

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d.Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Stephan, P. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Frau Breitbarth, K. 036926 947-17

Einwohnermeldeamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-55

Bauabteilung

Herr Langert, H. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Frau Fehr, A. 036926 947-33

Frau Hartung, P. 036926 947-34

Frau Fiedler, S. 036926 947-35

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige
Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Creuzburg Herr Bartelt 036926 71701

Sprechzeiten Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Mihla Frau Kirchner 036924 48935

Sprechzeiten Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Mihla

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe der Stadt Creuzburg

Polizeinotruf	1 10
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	0 36 91/6 98 30 20
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	0 36 91/6 98 30 21
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis).....	1 12
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	

Regionalgeschäftsstelle Creuzburg..... 7 10 90
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband	
Eisenach-Erbstromtal	03 69 28/96 10
Gas: Ohra Energie GmbH.....	0 36 22/62 16
Strom: TEN Thüringer Energienetze	
GmbH & Co.KG	0 36 91/62 99 00
Fäkalienabfuhr:	03 69 28/96 10

Telefonnummern

Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier	8 22 33
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	8 25 13
Zahnärztin Dr. med. Göcking und	
Zahnärztin Andrea Danz.....	8 22 34
Zahnarzt Schuchert.....	03 69 26/8 27 00
Klosterapotheke.....	95 70
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg.....	8 22 72

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e. V.	
Stadtbrandmeister Marko Stein	01 77/5 34 12 54
Feuerwehrhaus Gemeinde Ifta	Tel./Fax 60 30
Ortsbrandmeister Thomas Schröckel	01 51/46 12 79 01
Wartburg-Sparkasse, Geschäftsstelle Creuzburg	60 03
Volksbank- und Raiffeisenbank Eisenach eG	
Zweigstelle Creuzburg,	9 81 15
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	Tel. 71 00-0
Tourist Information	9 80 47
Stadtbibliothek	8 23 61
Postagentur	9 91 56
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg.....	7 17 80

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag.....	14:00 - 18:00 Uhr

Post

Montag - Freitag	9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Siegfried Lämmerhirt	
Sprechzeit: Dienstag.....	17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 19:00 Uhr

Stadt Creuzburg

Bürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag.....	16.30 - 18:00 Uhr

Gemeinde Ebenshausen

Bürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag.....	18:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	
Tel.	03 69 24/4 21 51
Sprechzeit: Dienstag.....	18:00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit: Dienstag.....	17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Ifta

Bürgermeister Wolfgang Uth	
Tel.	03 69 26/8 25 31
Sprechzeit: Dienstag.....	17:00 - 18.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	
Tel.	03 69 26/94 00
Sprechzeit: Dienstag.....	16:00 - 18:00 Uhr
.....	und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert	01 72/9 56 61 83
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung	

Gemeinde Mihla

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	
Tel.	03 69 24/4 74 28
Sprechzeit: Dienstag.....	16:00 - 17.30 Uhr

Ortsteil Buchenau

Ortsteilbürgermeister Reinhard Hort	
Tel.	03 69 24/47 93 66
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	01 72/7 55 95 91
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Für alle Fragen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sind unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 0 36 06/6 55-0 gern für Sie da. Unsere Postanschrift lautet:

Zweckverband Wasserversorgung und
 Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

Unser Bereitschaftsdienst ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Montag - Donnerstag 07:00 - 15.45 Uhr..... Tel. 0 36 06/6 55-0

Freitag 07:00 - 13.30 Uhr... Tel. 0 36 06/6 55-1 51

außerhalb dieser Zeiten..... Tel. 01 75/9 33 17 36

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS..... Tel. 0 36 22/62 16

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG

Störungsannahme STROM..... Tel. 0 36 91/62 99 00

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	Tel. 4 71 71
Faxnummer:	4 71 72
E-Mail:	fw-mihla@t-online.de

Apotheke

Montag - Freitag

Samstag

Sparkasse..... Tel. 0 36 91/68 50

Volks- und Raiffeisenbank Eisenach

Zweigstelle Mihla..... Tel. 3 10 32

Bibliothek Mihla..... Tel. 03 69 24/4 74 29

dienstags

donnerstags.....

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs.....

08:00 - 13:00 Uhr

Museum im Rathaus Mihla

Mittwoch - Freitag

Letzter Sonntag im Monat

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags

15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags

Ärzte

Dr. Heiland	Tel. 4 21 05
Dr. Schade	Tel. 4 25 12
Zahnärztin Turschner	Tel. 4 23 73
FZ Gürnth	Tel. über: 4 22 34
Zahnarzt N. Wikner	Tel. 4 23 22

Tierärzte**Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder**

Lauterbach..... Tel. 03 69 24/4 78 30

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla..... Tel. 03 69 24/4 20 41

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 11

Montag, 26. März 2018

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
27.03.2018 bis 03.04.2018

Redaktionsschluss

Freitag, 16. März 2018

LINUS WITTICH Medien KG

Redaktionsschluss- vorverlegung

Bitte unbedingt beachten!!!

Liebe Leserinnen und Leser,
wegen der Osterfeiertage ist für die Ausgabe
Nr. 12 eine Vorverlegung notwendig.

Ausgabe 12**Donnerstag, 22.03.2018, bis 16.00 Uhr**

Sämtliche Texte müssen zum obigen Zeitpunkt
im Verlag vorliegen, später eingehende Artikel
können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

VG Hainich-Werratal besteht seit 25 Jahren

Mit einer Feierstunde im Festsaal der Creuzburg beging die VG Hainich-Werratal am 01. März ihr 25jähriges Bestehen. Seinerzeit wurde mit Wirkung zum 01.01.1993 die VG Mihla gegründet. 1994 erfolgte die Gründung der VG Creuzburg. Seit dem 01.01.2014 haben sich die beiden Verwaltungsgemeinschaften zur großen VG Hainich-Werratal zusammengeschlossen.

In den 11 Mitgliedskommunen der VG leben aktuell 10.600 Einwohner. Damit ist unsere VG nach der Kreisstadt Bad Salzungen die zweitgrößte Verwaltungseinheit des Wartburgkreises!

Auch wenn zurzeit einige versuchen, die VG schlecht zu reden, so kann sie doch als Erfolgsmodell bezeichnet werden. Zumindest wurde sie von den hochrangigen Gästen der Jubiläumsveranstaltung so bezeichnet.

Neben den Bürgermeistern und Gemeindevertretern der Mitglieder sowie den Mitarbeitern der VG konnte die Gemeinschaftsvorsitzende als Gäste begrüßen:

den Landrat des Wartburgkreises, Herrn Reinhard Krebs, den Landtagsabgeordneten, Herrn Marcus Malsch, den Landtagsabgeordneten a. D., Herrn Gustav Bergemann, den Vorsitzenden der Welterbergregion „Wartburg-Hainich“, Herrn Bernhard Bischof, Vertreter des Nationalparks Hainich und des Naturparks EHW sowie die Leiterin der Grundschule Nazza und die stellvertretende Leiterin der Regelschule Mihla.

In ihrer Festansprache erinnerte Frau Hunstock noch einmal an die schwierigen Anfangsjahre der VG aber auch an die positive Entwicklung, die die Gemeinden genommen haben. Besonders in den letzten 4 Jahren - seit der Verschmelzung der beiden Verwaltungsgemeinschaften habe sich noch einmal ein deutlicher Aufschwung bemerkbar gemacht. Als Beispiele werden genannt:

- die Gestaltung des Dorfsentrums in Nazza, vollständig aus eigener Kraft
- ein neues Feuerwehrgerätehaus in Ebenshausen
- die vollständige Erneuerung der Gemeindestraßen in Bischofroda und des Bürgerhauses in Bischofroda
- der Umbau des Gemeindehauses und der Kita in Lauterbach
- der Breitbandausbau in Berka und Bischofroda
- die Lautersanierung und der Schulausbau in Mihla
- die neue REWE-Halle und die Radbrücke Ebenau in Creuzburg, der Umbau Klostergarten ist in vollem Gange
- das schöne Sport- und Freizeitzentrum in Krauthausen
- die komplette Straßensanierung in Pferdsdorf-Spichra
- der Umbau der Schule in Ifta

Dabei hat sich keine Gemeinde finanziell übernommen. Von den 11 Gemeinden sind 4 komplett schuldenfrei, 3 weitere haben eine Verschuldung von weniger als 100,— €/Einwohner.

Dass heute selbst steuerstarke Gemeinden Schwierigkeiten bei der Aufstellung des Haushaltes haben, liegt nicht an uns, sondern an der mangelhaften Finanzausstattung durch das Land. Das machte auch Bernhard Bischof, Bürgermeister der Nachbargemeinde Hørselberg-Hainich, in seinem Grußwort deutlich. Die Grußworte der Gäste würdigten durchgehend die hohe Effizienz und Leistungsfähigkeit der VG Hainich-Werratal. Landrat Krebs bezeichnete sie sogar als eine der bestfunktionierenden in ganz Thüringen. Er ermunterte vor allem die Bürgermeister, mit Recht stolz auf das Erreichte zu sein und würdigte ihr Engagement.

MdL Malsch verglich die 11 Mitgliedsgemeinden mit einer Fußballmannschaft und warnte davor, in Unterzahl zu spielen, denn es gäbe keinen Ersatzmann. Wegen 200,— € sollte man sich gut überlegen, seine Jahrhunderte alte Eigenständigkeit aufzugeben.

G. Bergemann fand deutliche Worte, in dem er sagte, nur wer über sein Schicksal selbst entscheiden kann, wird auch in Zukunft Erfolg haben.

Stellvertretend für die Gemeinden der VG sprachen die Bürgermeister von Creuzburg und Krauthausen. Beide Kommunen fühlen sich in der VG gut aufgehoben.

Ronny Schwanz appellierte an den Creuzburger Stadtrat, die Selbständigkeit der Stadt nicht grundlos aufzugeben und in eine ungewisse Zukunft zu gehen.

Auch Frank Moenke, Bürgermeister der Gemeinde Krauthausen, betonte die Wichtigkeit der Eigenständigkeit für seine Gemeinde. Es gäbe nicht nur keinen Grund für die Aufgabe der Selbständigkeit, sondern auch keine gesetzliche Grundlage. Von den Drohgebärden des Mihlaer Gemeinderates sollte man sich nicht verunsichern lassen, sondern den Weg weiter als VG erfolgreich beschreiten.

Gemeinschaftsvorsitzende Karola Hunstock dankte allen Gästen und richtete ein besonderes Dankeschön an die Mitarbeiter der VG. Sie sind es, die täglich mit ihrer Arbeit die Beschlüsse und Wünsche der Gemeinden umsetzen, die für unsere Bürger da sind und ihnen unbürokratisch und freundlich als Dienstleister und Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Verwaltung jetzt als unfähig hinzustellen, um die VG mit allen Mitteln zu schädigen, ist bössartig und unfair! Das haben die Männer und Frauen nicht verdient.

Dank ging auch an die Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte, die allesamt in ehrenamtlicher Arbeit ihre Freizeit zum Wohle ihrer Heimatorte opfern. Sie nehmen die Verantwortung auf sich, ihre Orte zu erhalten und weiterzuentwickeln. Auch sie haben es nicht verdient, dass ihre Arbeit herabgewürdigt wird.

Ein weiteres großes Dankeschön gab es für einen jungen Pianisten aus Bischofroda.

Marius Wallstein begleitete die Feierstunde ganz hervorragend mit einer Auswahl klassischer und moderner Klavierstücke, die in bemerkenswerter Qualität vorgetragen wurden. Hierfür gab es von den Gästen verdienten Beifall.

Die Feierstunde war ein würdiger Rahmen für 25 arbeitsreiche und auch erfolgreiche Jahre. Sie machte deutlich, dass Gemeinden, die den Weg einer Verwaltungsgemeinschaft gewählt haben, sich mindestens genauso gut entwickelt haben, wie vergleichbare Einheitsgemeinden.

Mihla's Bürgermeister prägte anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des ASB 2015 den Satz: „Nach der Silberhochzeit gibt es keine Scheidung mehr!“

Mal sehen, ob das auch für unsere VG gilt.



Termin der Schiedsstelle Creuzburg - Mihla

Dienstag, 13. März ab 14.00 Uhr

in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Am Schloss 6 in 99826 Berka vor dem Hainich

W. Harder
Vorsitzender

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Mihla

15.03. zum 70. Geburtstag Frau Brigitte Friedrich



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232

Maria Mende, Diakonin 0163 5557132

Mit dem Bibelwort für die kommende Woche: *Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh 12, 24)* grüßen wir Sie herzlich und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Vom 8. - 11. März sind wir mit unseren Konfirmanden unterwegs im Elsaß.

Der in Creuzburg geplante Gottesdienst am Samstag, 17. März, findet wegen einer Trauerfeier nicht statt.

Gottesdienste am 18. März

10.00 Kirche Krauthausen

13.00 Gemeindehaus oder Kirche Scherbda, mit Taufen



Gottesdienst am 25. März

11.00 Gemeindehaus oder Kirche Scherbda, mit Taufen

Passionsandachten vom 25. - 29. März

19 Uhr am Dornbusch in der Nicolaikirche

Passahmahl

Mittwoch, 28. März, 19 Uhr im Gemeindehaus Creuzburg

Donnerstag, 29. März 19.30 im Pfarrhaus Scherbda

Karfreitag, 30. März

10.00 Gemeindehaus Creuzburg

Michael-Praetorius-Chor, Probe

montags 19.30 im Gemeindehaus Creuzburg

Singkreis Madelungen-Krauthausen

Montags 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre

montags, 15.45 im nicolai-treff-punkt, Markt 3

montags, 17.00 im Pfarrhaus Scherbda

dienstags vierzehntägig 16.00 in der Kirche Krauthausen

Andachten in der Hausgemeinschaft Zur Heiligen Elisabeth

dienstags, 10 Uhr im Andachtsraum

Gemeindekirchenratssitzung

Gemeinsame Sitzung aller Gemeindekirchenräte

22. März, 19 Uhr im Gemeindehaus Creuzburg

Kirchliche Nachrichten

Aus der Kirchengemeinde Creuzburg verstarb Waltraude Schmidt, geb. Krieriem, im Alter von 82 Jahren; aus der Kirchengemeinde Scherbda Rainer Brunnecker im Alter von 81 Jahren. Gott stärke und tröste alle, die um sie trauern.

Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin.

Und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin.

Ihr sollt nicht ergrauen, ohne daß ichs weiß,

müßt dem Vater trauen, Kinder sein als Greis.

Stets will ich euch tragen, recht nach Retterart,

Wer sah mich versagen, wo gebetet ward?

Denkt der vorigen Zeiten, wie, der Väter Schar

voller Huld und Leiten ich am Werke war.

Denkt der frühern Jahre, wie auf eurem Pfad

euch das Wunderbare immer noch genaht.

Laßt nun euer Fragen, Hilfe ist genug.

Ja ich will euch tragen wie ich immer trug.

Jochen Klepperuld und leiten, ich am WHuld und Leiten ich am Werke w

In Scherbda werden Johanna und Elisabeth Gernand aus Eisenach, die Töchter von Christoph und Christiane, geb. Sachs, getauft. Wir wünschen den Täuflingen, ihrer Familie und den Paten Gottes Segen.

Weltgebetstag

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Weltgebetstag in Krauthausen für unsere Region gestaltet haben, sei sehr herzlich gedankt. Wir danken der politischen Gemeinde für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen

im Pfarrhaus in Creuzburg:

montags bis freitags, 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 14.00 Uhr

bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr

oder auf unsere Konten überweisen:

- Kirchengemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK

- Kirchengemeinde Scherbda

Raiffeisenbank Eisenach

DE30820640880007339054 BIC GENODEF1ESA

- Kirchengemeinde Krauthausen

bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft (EKK)

IBAN DE45 520 604 10 0008002665 BIC GENODEF1EK1

Ihre Gemeindekirchenräte, Anna Fuchs - Mertens, Maria Mende, Lutz Mönkemeyer und Pastorin Breustedt grüßen Sie herzlich.

Vereine und Verbände**LIVE UND LOKAL****Abenteuer Grünes Band - Vom Todesstreifen zur Lebenslinie**

Das Abenteuer am Grünen Band Thüringen geht weiter: Bis spätestens Anfang 2018 soll das Gesetz zur Ausweisung als Nationales Naturmonument verabschiedet werden. Als Botschafter für das Grüne Band geht Mario Goldstein seit Oktober 2017 auf Tour - mit den schönsten Bildern seiner Wanderung.

Im Sommer 2016 stellte sich der ehemalige Grenzflüchtling seiner eigenen Geschichte, traf Menschen mit packenden Lebensgeschichten und entdeckte Abenteuer und Vielfalt am Grünen Band Thüringen. In der Multivisionsshow vermittelt er seinem Publikum in eindrucksvollen Bildern, Interviews und Videos das Gefühl, live dabei gewesen zu sein. Erleben Sie mit ihm das zukünftige Nationale Naturmonument! Der Eintritt ist frei.

Jetzt anmelden unter: www.grünes-band-monumental.de

17. März 2018, 19.00 Uhr

Eisenach

Bürgerhaus

Ernst-Thälmann-Straße 94

99817 Eisenach

Creuzburg**Wir gratulieren****Der Bürgermeister gratuliert**

Wieder zwei Jubilarinnen konnte Creuzburgs Bürgermeister Ronny Schwanz in der vergangenen Woche zu ihren hohen Geburtstagen beglückwünschen.

Frau Marianne Großmann aus Creuzburg feierte am 28. Februar ihren 90. Geburtstag und Frau Erna Göpel - auch aus Creuzburg - beging am 1. März ihren 85. Geburtstag.

Beiden Jubilarinnen wünschen wir alles Liebe, viel Gesundheit und für die Zukunft viel Glück und Wohlergehen.



Marianne Großmann



Erna Göpel

Vereine und Verbände**Die Folkloregruppe des BuHV Creuzburg wieder in Eschwege**

Die Tanzgruppe des Burg- und Heimatvereins e.V. hat ein Versprechen eingelöst. Man hatte uns schon zum Oktoberfest für die nächste Veranstaltung in das Wohn- und Pflegezentrum Lindenhof in Eschwege eingeladen. Diesmal war es die Karnevalsfeier,

die wir mit gestalten durften. Zur Begrüßung gab es auch gleich ein Gläschen Sekt von der Heimleitung.

Auch die Mitarbeiter des Heimes hatten sich den einen oder anderen Beitrag einfallen lassen. Unser Programm und auch das Outfit sahen diesmal etwas anders aus. Zuerst bezauberten wir unser Publikum mit einer Samba und einen flotten Cha Cha Cha.



Nach einer kleinen Umzugspause gab es dann unser Udo Jürgens Medley.



Und es folgte noch eine Umzugspause. Nach dieser gab es zum Abschluss unseren Pizza-Tanz.



Dem Publikum hat es wieder gefallen und zum Dank gab es noch ein schönes Glas Bowle.

BuHV Creuzburg/Folklore

Werratalzweigverein Creuzburg

Bericht Jahreshauptversammlung

Am 23.02.2018 fand die Jahreshauptversammlung des WTV Creuzburg statt. Da sich in diesem Jahr eine Neuwahl des Vorstandes nötig machte, wurde um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten. Leider machte uns auch hier die anstehende Grippewelle das Leben schwer. Trotzdem erschienen 32 Mitglieder, so dass die Versammlung beschlussfähig war.

Nach Berichten des Vorstandes über das vergangene Jahr, wurde der alte Vorstand einstimmig entlastet und der neue Vorstand konnte gewählt werden, der nun auch namentlich vorgestellt werden soll:

Vorsitzender:	Hartmut Becker
Stellvertreter und Wanderwart:	Wolfgang Becker
Wegewart:	Stephan Fritzsche
Schriftführer:	Rolf Heinemann
Kassenwartin:	Sabine Richter
Kulturwartin:	Astrid Thiel

Das Jahr 2017 wurde vorrangig durch den Deutschen Wandertag in Eisenach geprägt. So wurden in 20 Arbeitseinsätzen 250 Arbeitsstunden geleistet, 80 km Wanderwege abgelaufen und freigeschnitten. Neue Pfosten wurden gesetzt und Kennzeichnungen erneuert. Wiederholt mußten aber auch Schäden durch Vandalismus am Schulberg, Sportplatz und Liboriuskapelle beseitigt werden, (neue Pfosten und Schilder).

Zwei Wanderfreunde wurden zu Wanderführern ausgebildet, drei weitere Wanderfreunde erklärten sich bereit als Ersatzwanderführer zu agieren.

Insgesamt wurden 39 Wanderungen durchgeführt, an denen sich 537 Wanderfreunde beteiligten. Dabei wurden 360km zurückgelegt.

Neben den gemeinsamen Vereinswanderungen werden auch eine „Frauenpirsch“ und eine „Männerpirsch“ angeboten und durchgeführt.

Mit dem traditionellen Lichtbildvortrag, welcher von Rolf Heinemann zusammengestellt wurde, und einem kleinem Imbiss, wurde die Veranstaltung gemütlich beendet.

Der Vorstand

Einladung zur Märzwanderung

Am **17.03.2018** findet die nächste Wanderung statt. Ziel sind die Breitunger Seen, ein Naturschutzgebiet und ein Paradies für Ornithologen und Naturfreunde. Der Rundweg ist leicht und ca. 8 km lang. Eine Einkehr ist geplant.

Entgegen Jahresplan treffen wir uns erst um 10.00 Uhr auf dem Markt. Zwecks Fahrgemeinschaften ist eine Anmeldung erforderlich bei: 98017 oder 90410

Unkostenbeitrag für Mitfahrer, 3,00 €.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Der Vorstand

Deutsches Rotes Kreuz Scherbda

Im Monat März gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag:

06. Petra Schlechtweg	zum 59. Geburtstag
07. Volkmar Werneburg	zum 54. Geburtstag
22. Ralf Rödiger	zum 62. Geburtstag

Jugend Rot Kreuz

01. Hannah Dittmann	zum 15. Geburtstag
01. Max Hagedorn	zum 18. Geburtstag
09. Paulina Schwanz	zum 10. Geburtstag
12. Noemie Hendrich	zum 8. Geburtstag
20. Jacob Grimm	zum 8. Geburtstag

Lebensjahre machen weise und rüsten für die Weiterreise.
D. von Raitenau

Der Vorstand



Neu - die Johanniter Tagespflege „Lebensfreude“ in Eisenach

Im April 2018 öffnet die Johanniter Tagespflege „Lebensfreude“ im Eisenacher Palmental ihre Pforten. Bis zu 15 Tagespflegegäste können jeweils wochentags von 8 bis 16 Uhr von unserem neuen Team aus Pflegefach- und Betreuungskräften in ihrem Tagesablauf begleitet werden.

Die leitende Mitarbeiterin **Tanja Hartmann** stammt aus der Region und ist seit fast zwei Jahrzehnten in der ambulanten Pflege tätig und daher sicherlich auch vielen Menschen in der Gegend bekannt. Frau Hartmann freut sich schon auf „ihre“ Tagespflegegäste und deren damit verbundenen Tagesablauf. „Unser Ziel ist es, den Alltag mit Leben zu füllen“, so die Pflegedienstleiterin, „jeder Gast kann sich nach Lust und Laune ins Geschehen einbringen und erhält dabei die Förderung und Pflege, die er benötigt.“

Den pflegenden Angehörigen geben wir somit die Möglichkeit neue Kraft zu schöpfen und den Tag zu verbringen, ohne sich Gedanken und Sorgen um Ihre Angehörigen zu machen. Unser eigener Fahrdienst gewährleistet die regelmäßige Beförderung der Tagespflegegäste und ermöglicht auch verschiedene andere Angebote wie bspw. Ausflüge zu attraktiven Zielen. In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie gerne über das Konzept, den möglichen Tagesablauf und die Kosten. Sie erreichen uns unter **036926 7109-0** oder über **rv.westthuringen@johanniter.de**



Pflegedienstleitung Tanja Hartmann

Bildquelle: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V./ Susanne Hasse

Jagdgenossenschaft Creuzburg

Jagdgenossenschaftsversammlung

Zu der
am **20.03.2017 um 19.00 Uhr**
in **99831 Creuzburg**

Gaststätte „Klostergarten“, Klosterstraße 34
stattfindenden, **nichtöffentlichen** Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Creuzburg werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Creuzburg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der Tagesordnung
5. Bericht des Jagdvorstehers
6. Bericht des Kassenführers
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes
9. Beschluss zur Willenserklärung der Eigenständigkeit der Jagdgenossenschaft Creuzburg
10. Beschluss zur Nichtauszahlung des Jagdpachterlöses
11. Beratung und Beschluss zur Verwendung des Jagdpachterlöses
12. Sonstiges

Creuzburg, den 27.02.2017
Stefan Roth
Jagdvorsteher

Dies und das

Friedrich Ferdinand Robert Urbich (1861-1945) - ein vergessener Creuzburger (Teil 6)

Frank-Bernhard Müller (Leipzig)

Mein herzlicher Dank gilt Frau Barbara Kühmstädt aus Creuzburg für Informationen und Dokumente.

Im letzten Teil (5) sind ausgewählte Lebensjahre Ferdinand Urbichs anhand der Patientenakte nachgezeichnet worden, die Jahre **1925**, **1926** und **1927**. In diesen drei Jahren hat Urbich schließlich **348** Tage in der Illenauer Einrichtung zugebracht. Im Entlassungsjahr - er wird als *geheilt entlassen* - blickt er auf eine nun schon zwanzigjährige Ehe mit Alma zurück, wir geben ein Photo aus dem Hochzeitsjahr bei. (Abb. 1) Fünf grundsätzliche Bemerkungen versuchen, etwas Licht in die Geschichte der Illenauer Anstalt zu bringen, soweit das zum besseren Verständnis der Personen und Ereignisse dieser Zeit notwendig war. Manches ist *anschaulicher* geworden dadurch, *begreifen* können wir einiges aber wohl immer noch schwer. Wir wissen jetzt Genaueres über den behandelnden Arzt, es war Dr. Viktor Mathes (**1878-1964**). Wir haben von Patienten und Patientinnen gelesen, die dem nationalsozialistischen Euthanasieprogramm zum Opfer gefallen sind. Wir haben vom Mut einiger Ärzte gehört, die sich dem Wahn mutig entgegengestellt haben.

Der Lebensweg Ferdinand Urbichs nach dem dreimaligen Aufenthalt in der Illenauer Anstalt liegt im Dunkeln. Die wenigen Dokumente, die wir besitzen, lassen dennoch vieles im Ungewissen. Zur ausgewerteten *Patientenakte* gesellt sich nun eine unauffällige, völlig unspektakuläre *Postkarte*. 40 Jahre nach der Heimkehr der Urbichs erreicht den Creuzburger Bürgermeister Ernst Seeland eine Postkarte aus Plovdiv in Bulgarien. Am **13. September 1964** erkundigt sich Dimitir Loukoff-Kassiroff - er ist taub und ein Schüler der Taubstummen-Schule in Sofia - nach Ferdinand Urbich. (Abb. 2) Ob der Bürgermeister diese Anfrage beantwortet hat, ist nicht bekannt. Handelt es sich um eine zweite Kontaktaufnahme aus Plovdiv, schreibt doch Karl-Heinz Michel über einen ebensolchen Vorgang aus dem Jahre **1957**? Auf jeden Fall liegt mit dieser Postkarte ein einzigartiges Zeugnis vor uns, das Informationen über Urbichs Familie enthält und uns herausfordert. Die Postkarte ist in französischer Sprache verfasst, sie hat folgenden Wortlaut:

Plovdiv (Bulgarien), den 13. September 1964.

Verehrter Herr Bürgermeister!

Durch diese Karte informiere ich Sie, daß ich taub bin, aber sprechen kann und ein ehemaliger Schüler der Taubstummen-schule in Sofia bin. Der Gründer dieser Schule als der ersten in Bulgarien im Jahre 1898 nennt sich Ferdinand Urbich, geboren in Creuzburg-Werra 1861, gestorben in Freudenstadt (Württemberg) 1945. Über Urbich benötigt mein Bekannter Auskünfte durch Sie. Ich bitte Sie Herr Bürgermeister mir dieselben zu schicken. Hier sind folgende Auskünfte:

- 1.) *Wurde das Geburtshaus von Urbich von Herrn Adalbert Kühmstedt gekauft?*
- 2.) *In welchem Jahre wurde dieses Haus gekauft?*
- 3.) *Welchen Beruf hat Herr Kühmstedt?*
- 4.) *Ist Herr Kühmstedt in Creuzburg-Werra geboren?*
- 5.) *Wie ist der Name des Staates in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in dem sich die Stadt Alden befindet? Der Bruder von Urbich Karl Friedrich starb hier als Metzger im Jahre 1937.*

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Auskünfte. Nehmen Sie bitte, Herr Bürgermeister, meine ausgezeichneten Grüße entgegen. D. L. Kassiroff

Zu den Fragen hätte Ernst Seeland folgende Auskünfte erteilen können:

Adelbert Kühmstädt ist am **7. März 1903** zu Creuzburg geboren. **Wir ergänzen:** Adelberts Mutter war Marie Minna, geb. Nehring, Tochter des Bäckermeisters Johannes Nehring, sein Vater war der Landwirt Gottlieb Karl *Adelbert* Kühmstädt. (Adelberts Großvater väterlicherseits, der Landwirt Wilhelm Ferdinand Kühmstädt aus Mühlhausen, hatte in Creuzburg das Amt des Bürgermeisters inne.)

Adelbert Kühmstädt ist Bau- und Kunstschlossermeister gewesen. **Wir ergänzen:** Der weit über den Ort hinaus bekannte und geschätzte Handwerksmeister ist am **30. Dezember 1983** verstorben.

In Anerkennung seiner Verdienste um das Gemeinwohl der Stadt Creuzburg ist eine Straße nach ihm benannt - der Meister neben dem Pfarrer Hans Wolzendorf und dem Historiker Johannes Rothe. Die erste Frage *Wurde das Geburtshaus von Urbich von Herrn Adalbert Kühmstedt gekauft?* und die zweite Frage *In welchem Jahre wurde dieses Haus gekauft?* gehen von der Annahme aus, dass Ferdinand Urbich im alten Haus auf dem Grundstück Kühmstädt geboren wurde. Karl-Heinz Michel vertritt im *Werratal-Boten* Nr. 47/2014 ebenfalls die Auffassung, dass Urbich dort geboren wurde. Das Creuzburger Taufregister gibt uns in der Spalte *Geburtsort, Straße, Hausnummer, Gutsname* dazu keine Auskunft. Vielleicht rührt eine solche Information von Ferdinand Urbich selbst her und ist über den Vater des Kartenschreibers auf Kassiroff gekommen? **Wir ergänzen:** Adelberts Vater starb am 17. Februar 1903, dessen Schwiegervater Bäckermeister Johannes Nehring (1840-1922) hatte als Mitgift für seine Tochter Marie Minna (18. Juli 1879-16. August 1930) das Haus am Schulplatz gekauft. Auf dem Photo der Schlosserei erkennt man Adelberts Meisterstück, den güldenen Schlüssel aus dem Jahre 1927. Noch heute schmückt er das *Haus Kühmstädt*. (Abb. 3) Die Witwe Marie Minna Kühmstädt heiratet fünf Jahre nach dem Tod ihres Mannes den Creuzburger Schlossermeister Johann Heinrich Rudolf Nortmann (4. Januar 1876-13. Oktober 1953). Als Adelbert Kühmstädt 1949 aus der russischen Kriegsgefangenschaft heimkehrt, erwirbt er das nun zerstörte Haus samt Grundstück am Schulplatz (später Klosterstraße, jetzt Michael-Praetorius-Platz).

Die in der letzten Frage enthaltene Information, dass der Bruder von Urbich Karl Friedrich in Alden als Metzger im Jahre 1937 starb, gibt vielleicht eine Antwort auf unsere Fragen nach Karl Friedrich: In den Teilen 2, 3 und 4 hatten wir nur zur Kenntnis geben können: Karl Friedrich Urbich ist am 17. März geboren und am 9. April 1864 getauft. Über sein Leben wissen wir nichts. Erneut angenommen, diese Information rührt von Ferdinand Urbich her, so wäre nun bekannt, dass Karl Friedrich in die Vereinigten Staaten von Nordamerika ausgewandert und dort in der Stadt Alden 1937 verstorben ist. Auf der freien Online-Enzyklopädie Wikipedia sind sechs Städte mit dem Namen Alden genannt: Alden in Iowa, Illinois, Kansas, Michigan, Minnesota und in New York. In welchem Alden Karl Friedrich Urbich als Metzger gelebt und verstorben ist, können wir nicht klären.



Abb. 3 Schlosserei am Schulplatz, Barbara Kühmstädt, Creuzburg

Ifta

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Ifta, Pferdsdorf und Spichra

Vertretung Pfarramt Creuzburg
Pastorin Susanne-Maria Breustedt
Klosterstraße 12
 99831 Creuzburg
Tel.: 036926/82459
Mail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
Sprechzeit im Pfarrbüro Ifta: donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 036926/723134
Mail: ifta@kirchenkreis-eisenach.de

Mit dem Wochenspruch für die kommende Woche: „*Freuet euch mit Jerusalem! (Jesaja 66,10)*“ grüßen wir Sie sehr herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Wochen ein:

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- Sonntag, 11.03.2018**
 10.00 Uhr Ifta, Familiengottesdienst unter Mitgestaltung des Kindergartens
- Donnerstag, 15.03.2018**
 19.30 Uhr Ifta, Osterbasteleien im Pfarrhaus
- Sonntag, 18.03.2018**
 10.00 Uhr Ifta, Gottesdienst
 13.00 Uhr Pferdsdorf, Gottesdienst
 14.00 Uhr Spichra, Gottesdienst
- Gründonnerstag, 29.03.2018**
 19.00 Uhr Ifta, Passahmahl im Pfarrhaus
- Ostersonntag, 01.04.2018**
 06.00 Uhr Ifta, Osternacht mit anschließendem Frühstück im Pfarrhaus
 09.30 Uhr Pferdsdorf, Gottesdienst mit Abendmahl
 10.30 Uhr Spichra, Gottesdienst mit Abendmahl
- Ostermontag, 02.04.2018**
 10.00 Uhr Ifta, Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Chor, im Anschluss Osternestsuche in der Kirche

Kinder-Kirchen-Club

Jeden Dienstag findet ab 16.00 Uhr im Gemeinderaum der Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder von 5 - 12 Jahren statt. Am 27.03.2018 findet um 16.00 Uhr das Passahmahl für Kinder statt.



Abb. 1 Ferdinand Urbich 1907, Barbara Kühmstädt, Creuzburg

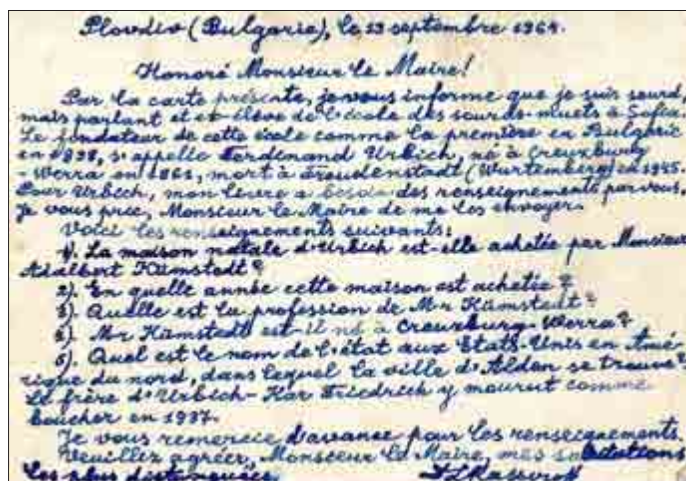


Abb. 2 Postkarte 1964, Barbara Kühmstädt, Creuzburg

Gesangverein „Frohsinn“

Jeden Montag 20.00 Uhr finden die Chorproben des Gesangvereins „Frohsinn“ im Gasthaus „Roter Hirsch“ statt.

Kirchgeldspende

Vielen Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder mit Diakonin Maria Mende, Elke Martin (Pfarrbüro) und Pastorin Susanne-Maria Breustedt.

Aus dem Ortsgeschehen**Öffnungszeiten der Heimat- und Schusterstube in Ifta**

Unsere Heimat- und Schusterstube im Rathaus sind **neu** ab März 2018 jeden zweiten Dienstag im Monat in der Zeit von **16.00 - 17.30 Uhr** geöffnet.

Sie können sich schon jetzt den **13.03.2018** als nächsten Termin vormerken.

Sonderführungen sind natürlich nach Absprache möglich. Der Heimatverein Ifta e.V. freut sich auf jeden Besuch.

Der Vorstand

Kindertagesstätten**Kinder-Arche Lindenbaum****Wir beim KiKA**

Am Dienstag, dem 13.02.2018, war es soweit, bei unseren Vorschülern war KiKA-Zeit.

Mit zwei Autos ging es los und die Freude war riesengroß.

Auf nach Erfurt, das war unser Ziel und Erwartungen hatten wir auch recht viel. Beim KiKA wurden wir von zwei Mitarbeitern in Empfang genommen und die hatten was vor mit uns, dabei haben wir nur gewonnen.

Ein KiKANinchen sollte als erstes entstehen, aber wie? Das sollten wir noch sehen. Eine Handpuppe daraus zu machen war das Ziel. Geschick brauchten wir dazu ziemlich viel.

Danach ging es weiter mit einer Führung hinter den Kulissen, da hatten die für uns zum Sitzen sogar Kissen. Ganz ruhig mussten wir sein, denn „Das Baumhaus“ wurde gedreht, wie fein!

So viele Scheinwerfer und Kameras konnten wir dort finden, die im Fernsehen dann alle verschwinden. Mit vielen Tricks wird gearbeitet dort, sowas sieht man eben nur vor Ort.

„Das Baumhaus“ ist gar nicht auf einem Baum, das fühlte sich danach an wie ein Traum. Verstehen konnten wir dies nicht so richtig, naja, ist vielleicht auch nicht so wichtig.

Ein schöner Tag ging dann für uns zu Ende und wir klatschten nochmal alle in die Hände. Verrückte Sachen machen die beim Fernsehen da und irgendwann sind wir größer und kommen wieder, das ist klar.

Die Kinder der Vorschulgruppe und die zwei Erzieherinnen Susanne und Frau Hörchner

**Veranstaltungen****Veranstaltungen und Öffnungszeiten****März 2018**

- | | |
|------------|---|
| 12.03.2018 | Klanggruppe I |
| 12.03.2018 | Klanggruppe II |
| 13.03.2018 | Öffnungszeit Heimat- und Schusterstube im Rathaus (16.00 - 17.30 Uhr) |
| 13.03.2018 | Öffnungszeit Bibliothek (16.00 - 18.00 Uhr) |
| 15.03.2018 | Fahrt der Seniorenbetreuung |
| 21.03.2018 | Osterbasteln Heimatverein |
| 24.03.2018 | Baumschnittabfuhr der Feuerwehr Ifta |
| 28.03.2018 | Öffnungszeit Bibliothek (16.00 - 18.00 Uhr) |

Vereine und Verbände**Geburtstagsgrüße der Seniorenbetreuung**

Voll Heiterkeit und Sonnenschein soll dein Geburtstag sein und außerdem sei wunderbar, das ganze neue Lebensjahr!

Wir gratulieren

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| Ursula Göpel (01.03.) | Sonja Krauß (01.03.) |
| Elfriede Schwanz (02.03.) | Walter Kehr (04.03.) |
| Ursula Ruhland (07.03.) | Wilfried Schwanz (07.03.) |
| Liesel Schwanz (09.03.) | Karl-Heinz Beyer (10.03.) |
| Brigitte Schwanz (10.03.) | Karin Wallstein (12.03.) |
| Jürgen Schwanz (13.03.) | Erna Weyh (14.03.) |
| Heidi Luhn (15.03.) | Rüdiger Schwanz (15.03.) |
| Marion Oppermann (16.03.) | Birgit Niebergall (18.03.) |
| Irene Krauß (20.03.) | Elisabeth Beyer (25.03.) |
| Rosel Hermann (26.03.) | Manfred Jarski (26.03.) |
| Frieda Klein (26.03.) | Christa Bauer (30.03.) |
| Ursula Meng (30.03.) | Renate Schwanz (30.03.) |
| Werner Bringezu (31.03.) | Hannelore Frieß (31.03.) |

**Geburtstagsgrüße des Heimatvereins**

Wir wünschen Euch nur das Beste, zu Eurem Feste. Hochleben lassen wir unsere Vereinsmitglieder:

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| Heidi Luhn (15.03.) | Birgit Niebergall (18.03.) |
| Christin Kaufmann (20.03.) | Joachim Kehr (22.03.) |
| Bärbel Glock (24.03.) | Jürgen Först (30.03.) |

Einladung den Feuerwehr Ifta

Wie alle Jahre laden wir zum
Wiedersehen,
Kennenlernen und Klatsch und
Tratsch

am Osterfeuer

**am Ostersonntag den 01.04.2018
ab 15.00 Uhr**

am B-Turm an der Salziethe
recht herzlich ein.

Für das leibliche Wohl wird wie
immer bestens gesorgt.

Die Iftaer Feuerwehr freut sich auf
Ihr Kommen.

Mitteilung zur Abholung von Baumschnitt

Am Samstag, den 24.03.2018
wird ab 8 Uhr der Baumschnitt
für das Osterfeuer in gebündel-
ter Form vor den Grundstücken
abgeholt.

Feuerwehr Ifta

auch in den Berichten der Übungsleiter der Sektionen wieder. Neben Gymnastik, Pilates und Volleyball hatten vor allem die im Spielbetrieb stehenden Sektionen Fußball und Tischtennis etwas mehr zu berichten. Natürlich standen da die lange Zeit spannenden Aufstiegsambitionen der 1. Fußball-Mannschaft und der Vizemeistertitel der B-Junioren als Meister der Herzen im Vordergrund. Aber auch das Erreichen des Halbfinals im Westthüringer Pokal und die guten Platzierungen der 2. Mannschaft und der übrigen Nachwuchsmannschaften fanden Anerkennung. Nach dem Hallentitel der 1. Mannschaft fand Sektionsleiter Daniel Kühn aber auch kritische Worte zur restlichen vergangenen Hallensaison. Auch die Tischtennispieler zogen eine positive Bilanz vom letzten Jahr und verwiesen gleich auf die derzeitige Saison bei verändertem Spielmodus. Nach bislang grandiosem Verlauf hat es die 1. Mannschaft noch immer selbst in der Hand, in die 2. Bezirksliga aufzusteigen. Vorausgesetzt natürlich ein Erfolg beim Mitkonkurrenten aus Stadtlengsfeld, der in der 1. Halbserie den Iftaern den einzigen Punkt abgeknöpft hatte. Dem Kurs folgten die Männer um Mannschaftsleiter Patrick Menzel am Samstag auch gegen Blau-Weiß Eisenach III. Nachdem die Eintracht die kürzliche 1:8 Schlappe gegen Blau-Weiß II mit den Siegen in Ruhla und gegen Fortuna Möhra II vergessen machte, war das Spiel am Samstag durchaus ein schweres Stück Arbeit. Jeder Spieler hatte so seinen Hänger, während der noch in Ruhla glänzende Youngster Robert Bauer überhaupt nicht ins Spiel fand. So stand am Ende zwar ein klares 8:5 Endergebnis, dem aber nur drei klare 3:0-Siege (Patrick Menzel gegen Schwertfeger; Christian Schwanz-Humberg; P.Menzel-Sienhold) zugrunde lagen. So schaut Eintracht Ifta nun gespannt auf den 17. März, wenn in Stadtlengsfeld die entscheidende Partie steigt. Eintracht: T. Menzel (2,5), P. Menzel (3), C. Schwanz (2,5), R. Bauer
BW III: Schwertfeger (1,5), Sienhold, Beck (2), Humberg (1,5)



Der Vereinsvorstand Michael Regenbogen (Mi.), Sebastian Reinhardt, Madelin Kehr und Carsten Glock (nicht im Bild) hatte überwiegend gute Nachrichten zu überbringen, die auch am Bildschirm nachzuvollziehen waren

SV Eintracht Ifta

Erfolg zur Mitgliederversammlung beigesteuert

Eintrachts Tischtennispieler bleiben in Erfolgsspur Ifta (rüd)

Während die Tischtennispieler der 1. Mannschaft am Samstagabend in der Iftaer Sporthalle noch an der Platte um Punkte kämpften, trafen sich im Vereinsheim mehr als 40 Mitglieder des SV Eintracht zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Hier zog Vereinschef Michael Regenbogen ein überaus positives Fazit zum vergangenen Jahr, das ja maßgeblich auch durch das 70jährige Vereinsjubiläum geprägt war. Der Vorsitzende fand lobende Worte für seinen Vorstand und dankte vor allem den Sponsoren für die Unterstützung des Vereins. Der amtierende Kassenwart Carsten Glock konnte eine gesunde Finanzlage des Vereins aufzeigen, die Kassenprüfer Tobias Leinhos so bestätigen konnte. Die Entlastung des Vorstandes für das vergangene Geschäftsjahr war somit nur noch Formsache. Der Rückblick auf die vielen fröhlichen und sportlichen Höhepunkte des Jubiläums im 250 Mitglieder zählenden Verein, fand sich dann



Die jungen Fußballer waren ganz Ohr während der Berichterstattung des Vorstandes und der Übungsleiter

Krauthausen

Vereine und Verbände

Heimatverein Krauthausen e.V.

Der Heimatverein Krauthausen e.V. lädt ein zur jährlichen

Mitgliederversammlung

am Montag, dem 26. März - 19:30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden zum Jahr 2017
2. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüferin
3. Diskussion und Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes und des Ältestenrates
5. Planung 2018
6. Vorbereitung Osterfeier
Dazu werden noch Helfer benötigt!
Über Bereitschaftserklärungen freut sich der Vorstand.
7. Sonstiges

Der Vorstand

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2018 können an diesem Abend entrichtet werden!

Geburtstagsgrüße

Der Heimatverein Krauthausen e.V. gratuliert den „Geburtstagskindern“ des Monats März ganz herzlich und wünscht für das neue Lebensjahr Gesundheit und Wohlergehen.

*Das Leben besitzt so viel Positives,
dass Pessimisten ganz mutlos werden könnten.*
Laurence Sterne

Inge Axt
Peter Diekkamp
Manfred Friedberger
Elke Obenauf
René Obenauf
Doris Ruddies
Beate Sobociak
Uwe Stübe
Ralf Wöllner



Angliederungs-Jagdgenossenschaft Willershausen - Pferdsdorf

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Angliederungs-Jagdgenossenschaft Willershausen-Pferdsdorf am

Freitag, den 16.03.2018 in 99819

Pferdsdorf-Spichra, Gaststätte Kirchner

Beginn 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Vorsitzenden Hartmut Döll
2. Feststellung Anwesenheit und Beschlußfähigkeit der Jagdgenossen
3. Verlesung Rechenschaftsbericht für Zeitraum März 2017 - Februar 2018
4. Verlesung Kassenbericht für genannten Zeitraum
5. Antrag auf Entlastung des alten Vorstandes
6. Allgemeines

Hartmut Döll

Vorsitzender der Angliederungs-Jagdgenossenschaft

Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

Waldgemeinschaft „Bodenreform“ Berka v.d.H.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Waldgemeinschaft „Bodenreform“ lädt alle Mitglieder für

Dienstag, den 13.03.2018 um 19.00 Uhr

in die Gaststätte „Zur Post“ in Berka v.d.H.

zur Mitgliederversammlung

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Gäste und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes zum Forstwirtschaftsjahr 2017
4. Finanzbericht zum Forstwirtschaftsjahr 2017
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
8. Planung des Forstwirtschaftsjahres 2018
9. Informationen

Wird die Beschlussfähigkeit nicht erreicht, findet entsprechend der Satzung die nächste Sitzung am 13.03.2018 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Post“ statt.

gez. Jan Kroppek
Vorsitzender

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda

Am Kirchberg 8

Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293

E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
(Johannes 12, 24)

Im Namen unserer Kirchengemeinden grüßen wir Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Gottesdienste

An den Sonntagen 11. und 18. März finden in Bischofroda und Berka keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 18. März

14 Uhr Ütteroda

Sonntag, 25. März

09.30 Uhr Berka

11.00 Uhr Bischofroda

Christliche Kinderstunde

Die Kinderstunden finden jeden Mittwoch (außer an Feiertagen und in den Schulferien) um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda statt.

Kirchliche Nachrichten

Am 24. Februar haben wir in der Kirche Berka/Hainich Abschied genommen von Regina Hasert geb. Lenhardt, die Gott im Alter von 60 Jahren in seine Ewigkeit gerufen hat. Gott tröste alle, die um die Verstorbene trauern.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

- Bischofroda
IBAN DE65520604100008004730, BIC GENODEF1EK1
- Berka vor dem Hainich
IBAN DE 21520604100008004552, BIC GENODEF1EK1
- Ütteroda
IBAN DE67520604100008002657, BIC GENODEF1EK1

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

- Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA
- Wartburgsparkasse
DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich.

Frankenroda**Aus dem Ortsgeschehen****Information zur Annahme von Holz zum Osterfeuer**

Die FFW Frankenroda führt am 31.03.2018 das traditionelle Osterfeuer durch. Dafür dürfen am Carl-Grübel-Platz/Sportplatz (gekennzeichnete Fläche) ab 17. - 29.03.2018 Hecken- und Holzschnitt, sowie unbehandeltes Bauholz und Bretter abgelegt werden; alle **anderen Materialien** sind verboten. Zuwiderhandlungen werden geahndet!!!

Bürgermeisterin
Gemeinde Frankenroda

**Impressum****Werratal Bote****Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9567493, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich und kann zum Preis von 3,50 € (vierteljährlich) + Porto beim Verlag abonniert werden. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hallungen**Vereine und Verbände****Heimatverein Hallungen e.V.**

Stamm-Liste: Str. 41 99228 Hallungen Tel. 036824-11322 / 9172-1476007

**Einladung****zur****Vogelstimmenwanderung**

Der Heimatverein Hallungen e.V. lädt alle interessierten Naturliebhaber zur Vogelstimmenwanderung ein!

Mit der lang ersehnten Einker der Frühlings beginnt auch die Brutsaison der Vögel. Ihr Gesang fasziniert die Menschen seit jeher. Doch wer kennt schon den Gesang von Zilpzalp und Singdrossel oder die Rufe von Schwarz- und Buntspecht.

Der Heimatverein Hallungen e.V. mit Wanderführer Dirk Friebe laden zur 1-ten Wanderung 2018 rund um Hallungen ein. Hierbei kann man die einzelnen Vogelstimmen kennenlernen und entsprechend zuordnen.

Treffpunkt ist:

Sonntag, der 25.03.2018, um 9:30 Uhr

am Hallunger Sport- und Grillplatz. Die Wanderung ist kostenlos und dauert ca. zweieinhalb Stunden. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Für die Wanderung werden festes Schuhwerk, wettergeegnete Kleidung und ein Fernglas empfohlen.

Der Vorstand Heimatverein Hallungen e.V.

Mihla**Wir gratulieren****Frau Mela Rasch feierte ihren 80. Geburtstag**

Auf 80 Lebensjahre konnte Frau Mela Rasch aus Mihla am 26. Februar zurückblicken. Das war Anlass, dieses Jubiläum zu feiern. Dazu gesellte sich die Familie mit Glückwünschen, ihre vier Kinder und deren Familien, acht Enkel und ein Urenkel, aber auch Nachbarn und Freunde.

Für die Gemeinde Mihla überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt einen Blumengruß und beste Wünsche für weitere Gesundheit und für Wohlergehen.

Auch von dieser Stelle aus einen herzlichen Glückwunsch!



- Ortschronist -

Frau Edeltraut Meyfarth aus Mihla feierte 80. Geburtstag



Auf 80 Lebensjahre konnte Frau Edeltraut Meyfarth aus Mihla am 4. März zurückblicken. Schon am Morgen gab es Gratulanten, natürlich Ehemann Tilo, aber auch Kinder und Enkel sowie weitere Verwandte, Freunde und Nachbarn. Gemeinsam gefeiert wurde dann in einer Mihlaer Gaststätte.

Herr Pfarrer Hoffmann gratulierte für die Kirchengemeinde, Herr Bürgermeister Lämmerhirt

überbrachte die Glückwünsche der Politischen Gemeinde, verbunden mit einem Blumengruß. Der Jubilarin auch von dieser Stelle aus alles Gute, vor allem jedoch weiterhin viel Gesundheit!

- Ortschronist -

Frau Regina Hoffmann aus Mihla feierte ihren 80. Geburtstag



Auf 80 Lebensjahre konnte Frau Regina Hoffmann aus Mihla am 26. Februar zurückblicken.

Zum Gratulieren stellte sich die Familie ein, Ehemann Heinz, Kinder, Enkel und Urenkel. Gratulationen gab es auch von Verwandten, Freunden und Nachbarn. Schon am Vortage hatte man gemeinsam gefeiert.

Für die Gemeinde Mihla überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt einen Blumengruß und beste Wünsche für weitere Gesundheit und für Wohlergehen. Für die Kirchengemeinde gratulierte

Herr Pfarrer Hoffmann der Jubilarin.

Auch von dieser Stelle aus einen herzlichen Glückwunsch!

- Ortschronist -

Frau Brigitta Scheler feierte 80. Geburtstag

Auf 80 Lebensjahre konnte am 28. Februar Frau Brigitta Scheler aus Mihla zurückblicken. Zu diesem Jubiläum gab es viele Gratulanten, Ehemann Horst, die Familie, Kinder und Enkel, sowie weitere Verwandte und Freunde fanden sich ein, um die Glückwünsche zu überbringen.

Herr Pfarrer Hoffmann überbrachte Segenswünsche für die Kirchengemeinde, Bürgermeister Lämmerhirt gratulierte mit einem Blumengruß.

Auch von dieser Stelle dem Geburtstagskind alles Gute!



- Ortschronist -

Neuigkeiten aus Mihla

Bauarbeiten an der Lauter haben begonnen

Die Firma Stregda-Bau nahm in der letzten Februarwoche die Arbeiten zur Fertigstellung der Lautersanierung auf. Zunächst wurde für den letzten Bereich der Lauter bis zur Einmündung in die Werra eine Trockenlegung der Wasserführung eingebaut. Dann sollen die umfangreichen Arbeiten an der Erweiterung des Flussbettes beginnen, Geländemodellierungen und der Einbau von Schwellen, die den Rückstau der Werra in die Lauter hinein und die damit verbundenen Geröllablagerungen vermindern sollen. Die Einlauf in die Werra wird zudem spitzwinkliger angelegt, um so die Fließgeschwindigkeit zu erhöhen.



All diese Arbeiten müssen nun genau abgestimmt werden. Dazu wird es wöchentliche Bauberatungen geben. Insgesamt werden die Arbeiten wohl bis zum Ende des Jahres andauern, denn auch eine neue Brücke über die Lauter ist geplant. Gerade diese Arbeiten müssen mit dem Pfingstfest des Reitvereins gut abgestimmt werden.

Unabweislich ist, dass der Radweg entlang der Werra und die Zufahrt von der Bahnhofstraße aus zeitweise als Baustraße genutzt werden müssen. Ansonsten können die notwendigen Erdarbeiten nicht durchgeführt werden. Hier wird es eine Sicherung des Zustandes geben und auch die Verpflichtung, entstehende Schäden am Ende wieder auszubessern. Aber insgesamt muss abgewogen werden, dass die Umsetzung des Hochwasserschutzes Vorrang hat.

Auf jeden Fall werden Gemeinde, Bauabteilung der VG und das beauftragte Planungsbüro aller Arbeiten an der Lauter begleiten. Die Gemeinde Mihla erhält in der Finanzierung der Bauarbeiten finanzielle Unterstützung durch das Landesprogramm für den Hochwasserschutz sowie aus dem Europäischen Förderfond EFRE:

- Ortschronist -

Der MDR drehte an verschiedenen Plätzen in Mihla

In der Reihe „Rätsel, Mythen und Legenden“ zur Freischütz-Volkssage drehte der MDR mit Regisseurin Heidi Mühlenberg Anfang März in Mihla.

Im Mittelpunkt des Filmes, der dann am Ostermontag ab 18.05 Uhr im Fernsehprogramm des MDR zu sehen sein wird, standen die Sagen um den Jäger Hölzerkopf und den Hainich-Waldgeist Elbel.

Der bekannte thüringische Sagenforscher Ludwig Bechstein hatte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts den Mihlaer Sagenkranz um den Harstallschen Jäger Hölzerkopf erstmals aufgeschrieben. Tatsächlich gab es eine historische Figur Hölzerkopf in Mihla. nach dem 30jährigen Krieg siedelte sich ein Ludwig Hölzerkopf im Ort an und seine Familie lebte über drei Generationen hier. Auch das Hölzerkopfhäus in der Mühlgasse wird mit der Familie in Verbindung gebracht. Als Freischütz soll

er auch verwunschene Kugeln gegossen haben. Daher fanden etliche der Dreharbeiten in der Wolfsschlucht am Harsberg statt. Für diese Szene fand sich Eckhard Krause aus Mihla bereit. In historischer Jägertracht spielte er den Hölzerkopf und seine Begegnung mit der „Wilden Jagd“ des Waldgeistes.



Aus Eckard Krause wird unter fachmännischer Anleitung des Fernseh-Teams der Jäger Hölzerkopf.



Unterwegs vom Freikugeln-Gießen in der „Wolfsschlucht“ zur Jagd.

Viel Unterstützung für das Filmteam gab es von Susanne Merten und den Frauen der Trachtengruppe um Ramona König. Sie bereiteten eine Szene vor, in der ein Brautkranz nach uralten Regeln und mit ganz besonderen Zutaten gebunden wurde. Schlosswirt Wolfgang Stötzel unterstützte ebenso wie Herr Pfarrer Hoffmann, Kirchenführerin Frau Raatz und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt. Gedreht wurde also auch in der St. Martinskirche und im Mihlaer Museum, aber auch am Hölzerkopfhaus der Familie, wo Familie Kempe bereitwillig unterstützte. Frau Raatz öffnete für die Kamera das historische Kirchenbuch und zeigte die ersten Eintragung eines Jägers Hölzerkopf in diesem Dokument, welches ab dem Jahre 1619 geführt wurde. Dort konnte man dann im Geburtenregister nachlesen, dass im Jahre 1635 Barbara Hölzerkopf geboren wurde...



Auch das filmgerechte Schießen muss geübt werden, Aufnahme während des Drehs.

Einige mystische Szenen entstanden mit Pferden und Reitern des Reit- und Fahrvereins im Mihlaer Tal. Immerhin hatte die „Wilde Jagd“ des Waldgeistes Elbel ihren Sitz im Hühnerloch, am und im Elbelstein.

Allem mitwirkenden schon jetzt ein herzliches Dankeschön! Wenn Sie nun etwas neugierig geworden sind, vergessen Sie nicht, am Osterwochenende in der Programmorschau zu blättern und den Fernseher anzuschalten.

- Ortschronist -

2000 € Förderung für Glockenstuhl Mihla durch die Bürgerstiftung der Wartburgsparkasse

Ortstermin und Übergabe des Bescheides durch Landrat R. Krebs

An der Straße deutlich sichtbar steht in der Mitte des Ortes seit Anfang des 19. Jahrhunderts das Mihlaer Glockenhaus. Seit einiger Zeit nagt der „Zahn der Zeit“ an dem historischen Bauwerk. Daher begannen bereits vor Monaten erste Arbeiten zur Sanierung. Bis heute wurden 927 ehrenamtlich geleistete Stunden dokumentiert. Es ist davon auszugehen, dass weit über 1000 Stunden durch Kirchengesellschaft, Kirchenälteste und weitere Helfer aus dem Ort erarbeitet wurden, um das Glockenhaus zu beräumen, den Natursteinsockel neu zu verfugen, Fundamente herzustellen, Fachwerk auszubessern und Holzschutz anzubringen.

Die Sanierung des Glockenstuhles muss nun unter Aufsicht eines Statikers von Fachleuten vorgenommen werden. Hierzu sind Baukosten von ca. 50.000 € veranschlagt worden. Sehr dankbar ist die Kirchengemeinde für die Unterstützung der Bürgerstiftung der Wartburg-Sparkasse, für Zuwendungen des Kirchenkreises Eisenach-Gerstungen und für die Hilfe der Gemeinde Mihla, vertreten von Bürgermeister R. Lämmerhirt. Ungefähr die Hälfte der Kosten der Baumaßnahme muss dennoch von der Kirchengemeinde selbst getragen werden. Hierfür wurden in den letzten Jahren Kirchgeldspenden erbeten. Auch die vielen ehrenamtlichen Stunden helfen, diese Aufgabe zu bewältigen.

Anfang Februar trafen sich nun Landrat Reinhard Krebs mit Vertretern der Bürgerstiftung der Wartburg-Sparkasse, Kirchenältesten und Helfern, um weitere 2000 € an Spenden entgegen zu nehmen. In einem ausführlichen Gespräch berichtete Pfarrer Hoffmann über den bisherigen Bauverlauf und die bevorstehenden Aufgaben.



Kirchenälteste, Pfarrer, Landrat und Bürgermeister im Gespräch über die Aufgaben der Sanierung des Glockenhauses.

Informationen zu der Baumaßnahme:



Um die Sanierung des Glockenhauses in diesem Jahr geht es. 2000 € an Spenden wurden übergeben, von der Gemeinde Mihla wurden bereits 5000 € bereit gestellt.

Entnahme der Glocken (große Glocke von 1516, 1380 kg schwer)
- Sanierung der Fundamente unter dem Glockenstuhl - fachgerechter Austausch von schadhafte Eichenbalken am Glockenstuhl - Einbau der Glocken

Pfr. G. Hoffmann, Mihla
Ortschronist

Gemeinderat beriet über Verkehrssituation im Wohngebiet

Nachdem im Mihlaer Wohngebiet „Bei der Lehmgrube“ inzwischen alle Bauplätze belegt sind häufen sich Beschwerden der Anwohner wegen des Verkehrsverhaltens. Es geht vor allem um diejenigen Verkehrsteilnehmer, die zur Kita und zurück unterwegs sind. In der unteren Wohngebietsstraße kommt es immer wieder, vor allem in den Hauptzeiten zwischen 7.00 und 8.00 Uhr und am Nachmittag, starken Begegnungsverkehr, dazwischen auch Fußgänger, insgesamt ein erhöhtes Gefahrenpotential.

Daher hat der Hauptausschuss darüber beraten und im Gemeinderat fiel die Entscheidung, den von der Kita her kommenden Verkehr über Zwingpfeil in die obere Wohngebietsstraße zu lenken. Dadurch könnte der Begegnungsverkehr gemildert werden, aber die Belastung in der oberen Straße wird ansteigen. Daher soll diese Lösung im Probelauf betrachtet werden.

Der Gemeinderat appelliert an alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer, im Sinne des gemeinsamen Lebens und der gegenseitigen Rücksichtnahme zu handeln.

- Ortschronist -



Winter zeigte, was er so alles kann

Wer glaubte, dass nach dem milden Verlauf der Wintermonate Dezember und Januar schon alles vorbei sei, der wurde „kalt“ erwischt. Ab Mitte Februar drehte der Winter so richtig auf und beinahe über zehn Tage hinweg rasten die Temperaturen in den Keller und erreichten in den Nächten mehrfach mit bis zu - 14 Grad rekordverdächtige Werte. Nur der Schnee fehlte. Dafür bescherte das Hochdruckgebiet schönen Sonnenschein. Aber kalter Ostwind hinderte dann doch das Bewegen in der Natur. Dafür konnte man in den frostklaren Nächten einen wunderbaren Sternenhimmel und einen sehenswerten Vollmond beobachten. Dieser brachte dann auch eine Wetteränderung mit sich. Noch am 3. März lagen die Nachttemperaturen unter -8 Grad Celsius und auch am Tage gab es leichten Schneefall und Dauerfrost, aber dann setzte ein Tiefdruckgebiet dem Winter ein vorläufiges Ende. Kein Wunder, denn nun steht ja auch in Eisenach der Sommergewinn bevor.

An den letzten Frosttagen konnte man ein seltenes Schauspiel erleben: Zu beiden Seiten der Mihlaer Werrabrücke und vor dem Wehr bildete sich eine beinahe geschlossene Eisschicht und die Enten wagten sogar den Gang über das Wasser von einem zum anderen Ufer.



Der Vollmond Ende Februar war aufgrund der klaren Frostnächte besonders gut zu beobachten.



Anfang März bildete sich bei Mihla eine dünne Eisschicht auf der Werra, nicht in jedem Jahr so zu beobachten.

- Ortschronist -

Vereine und Verbände

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Mihla

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Mihla lädt zur diesjährigen Vollversammlung ein für

Dienstag, den 20. März 2018, um 19.00 Uhr im Ahnensaal des Grauen Schlosses Mihla.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass jeder Eigentümer von bejagbaren Wald- und Feldgrundstücken in der Mihlaer Flur Mitglied der Jagdgenossenschaft ist!

Ein beglaubigter Nachweis über die jeweilige Grundstücksgröße bzw. bei Vertretung eine gültige Vollmacht ist an diesem Abend mitzubringen!

Folgende Tagesordnung soll durchgeführt werden:

Tagesordnung Jahreshauptversammlung:

1. Begrüßung durch den Vorsteher
2. Bericht des Jagdvorstehers über die Arbeit im letzten Jahr
3. Bericht der Jagdpächtergemeinschaft
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Berichten
7. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der/des Kassenprüfer(s)

- 9. Beschluss zur Veränderung der Grenzen des Eigenjagdbezirktes von Frau Dr. Born-Siebicke im Sandholz
- 10. Beschluss zur Veränderung der Aufwandsentschädigung der Vorstandsmitglieder.
- 11. Diskussion und Beschlüsse zur Verwendung der finanziellen Mittel aus der Jagdpacht
- 12. Sonstiges

Mihla, im März 2018
 W. Stötzel
 - Jagdvorsteher -

Nazza

Veranstaltungen

Gemeindebibliothek Nazza

Der Internationale Frauentag am 8. März ist Anlass und Thema für den nächsten **Leseabend am 13. März 2018** in der Bibliothek Nazza.

Zu diesem „Weiberabend“ lade ich Sie ganz herzlich ein. Ab 19.30 Uhr lese ich aus Büchern und Texte rund um das Thema Frauen.

Ich freue mich auf Sie.

Annegret Zöller



Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150
 Fax: 036923 / 51538
 Internet www.treffurt.de
 email: hauptamt@treffurt.de

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale Dienste	Frau Müller	51514 / 5150
Einwohnermeldeamt, Jugend und Kita	Frau König	51520
	Frau Braunhold	51548
Ordnungsamt	Herr Händel	51521
Standesamt mit Friedhofsverwaltung, Fundbüro und Soziales	Frau Merz	51522
	Herr Braunholz Frau Schwanz	51527 51541
komm. Einrichtungen, Bürgerhäuser	Frau Schnell	51523
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau John	51525
Personalamt	Frau Schnell	51523
Tourist-Information	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen. Dort befinden sich auch Toilette und kostenfreie, abschließbare Fahrradboxen.

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 51529

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache

Bibliothek Frau Roth 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ 189900
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 189901

Evangelische Kindertagesstätte „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116

Ortsteilbürgermeister:**Ortsteilbürgermeister Falken**

Herr Hunstock:..... 036923 80356

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schneider 036923 88456

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Biehl:..... 036926 71689

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Treffurt:

Dienstag09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:**Treffurt**

Dipl.-med. E. Hohnstein und

FA für Allgemeinmedizin A. Wenda..... 50616

Gemeinschaftspraxis N. und K. Welzel 80344

Zahnarztpraxis A. Montag..... 80464

Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156

Großburschla

Dipl.-med. K. Regenspurger 88287

Zahnarztpraxis M. Weise 88227

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066

Notrufnummern**Feuerwehr/ Rettungsdienst 112****Polizei 110****Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Brückentage/Feiertage

(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher Notdienst: 116 117*(ohne Vorwahl und kostenfrei)*

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:..... 0180 5908 077**Apothekennotdienst****vom Festnetz:..... 0800 0022 833****vom Handy oder SMS mit PLZ: 22833****Weitere wichtige Kontakte****Sperr-Notruf**

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und

elektronischen Berechtigungen 116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616

Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon 036928 9610

..... 0170 7888027

Praxisurlaub Welzel

Wir machen Urlaub vom 19.03. bis 23.03.2018.

Die Vertretung übernimmt die Praxis Hohnstein/Wenda.

Informationen**Amtliche Bekanntmachung vom „5. Februar 2018“ im Werratal Bote am 5. März 2018 aus formellen Gründen gegenstandslos.**

Die Ausgabe des Werratal Bote am 5. März 2018 beinhaltet das Amtsblatt der Stadt Treffurt (Jahrgang 7, Nr. 2) mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2018. Leider wurde seitens des Verlages das Datum des Amtsblattes falsch gesetzt (5. Februar 2018). Dieser geringfügig erscheinende Fehler hat zur Folge, dass gemäß Thüringer Bekanntmachungsverordnung die Amtliche Bekanntmachung unwirksam ist. Aus diesem Grund wird die Amtliche Bekanntmachung der Ausgabe Nr. 2 vom „Montag, den 5. Februar 2018“ als gegenstandslos erklärt und in dieser Ausgabe (Nr. 2) nachgeholt. Bitte beachten Sie die neue Auslegungsfrist.

Ihre Stadtverwaltung

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Treffurt

am: Montag, dem 12. März 2018**um: 19.30 Uhr****im: Ratssaal, Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3****Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
 3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.01.2018 hier: öffentlicher Teil
 4. Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Bestätigung des Eingangs der Haushaltssatzung 2018 der Stadt Treffurt
 5. Gebietsreform
 6. Anfragen / Anregungen
- nicht-öffentlicher Teil:
7. Genehmigung der Niederschrift vom 15.01.2018 hier: nicht-öffentlicher Teil
 8. Aufhebung Beschluss
 9. Auftragsvergabe
 10. Auftragsvergabe
 11. Auftragsvergabe
 12. Auftragsvergabe
 13. Auftragsvergabe
 14. Grundstücksangelegenheit
 15. Grundstücksangelegenheit
 16. Grundstücksangelegenheit
 17. Grundstücksangelegenheit
 18. Vorläufige Tagesordnung Stadtrat
 19. Anfragen / Anregungen

Michael Reinz
Bürgermeister**Information der Friedhofsverwaltung Treffurt****Grabstellenräumung des Sterbejahres 1987****auf den Friedhöfen in Treffurt, Falken, Großburschla und Schnellmannshausen**

Das Nutzungsrecht der Grabstätten des Sterbejahres 1987 ist abgelaufen.

Durch die Nutzungsberechtigten ist **bis zum 31.03.2018** eine Beräumung der Grabanlagen vorzunehmen bzw. ein Auftrag zur Beräumung zu stellen.**Achtung!**

Jede Beräumungsart, auch die selbst geplante Beräumung und Entsorgung der Grabteile durch den Grabnutzungsberechtigten, ist zuvor schriftlich bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Treffurt (Rathaus, Zi. 7) zu beantragen (Antragsformulare liegen vor).

Für die Grabräumung auf dem Friedhof Treffurt und auf den Friedhöfen der Stadtteile stehen Ihnen drei Beräumungsarten zur Verfügung:

1. Die **eigene Beräumung des Grabes und die eigene Entsorgung der Grabteile** durch den Grabnutzungsberechtigten (kostenfrei).
2. Die **Grabräumung durch einen Dritten (über ein durch Sie beauftragtes Unternehmen)**. Hierfür ist bei der Friedhofsverwaltung Treffurt eine Genehmigungsgebühr von 15,00 Euro zu entrichten.
3. Die Grabräumung **durch den städtischen Bauhof**. Hierbei fallen folgende Gebühren an:
 - Beräumung eines Urnengrabes = 77,74 Euro.
 - Beräumung eines Grabes für Körperbeisetzung = 139,93 Euro.
 - Beräumung eines Doppel-Grabes für Körperbeisetzungen = 279,86 Euro.

Sollten Sie sich als Nutzungsberechtigter für die Beräumungsart 1. oder 2. entscheiden, berücksichtigen Sie bitte, dass alle Grabbestandteile, sowohl oberirdisch als auch unterirdisch abgebaut werden müssen.

Achtung: Bitte keine Entfernung von Urnen!

Die Grabstätte ist nach dem Abbau aller Bestandteile einzuebenen und wird durch einen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung abgenommen.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Erneuter Aufruf an unsere Katzenhalter

Eindämmung einer unkontrollierten Vermehrung von Katzen

Die große Anzahl freilaufender Katzen in unserer Stadt stellt, wie in anderen Städten auch, ein langjähriges Problem dar. Verantwortlich für die unkontrollierte Vermehrung ist der Mensch, als Halter einer Katze, der verantwortungslos mit dieser Tierschutzproblematik umgeht.

Die unkontrollierte Vermehrung von Katzen kann zum erhöhten Auftreten von Erkrankungen und der Verunreinigung der Umwelt mit Katzenkot führen. Dabei können auch parasitäre Erkrankungen, wie z. B. die Toxoplasmose, auf den Menschen übertragen werden.

Die Tötung von Katzenwelpen als eine Möglichkeit zur Regulation der Katzenpopulation ist tierschutzwidrig und kann gemäß Tierschutzgesetz in der aktuellen Fassung mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahre bzw. Geldstrafe geahndet werden. Das Aussetzen von Tieren ist ebenfalls rechtswidrig.

Die Stadt Treffurt richtet ihren Appell wiederholt an alle Katzenhalter, soweit noch nicht erfolgt ist, die Kastration bzw. Sterilisation bei ihren Tieren umgehend durchzuführen, wenn diese frei herumlaufen dürfen.

Nur so kann eine weitere unkontrollierte Vermehrung von Katzen eingedämmt werden. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit dem Tierarzt Ihres Vertrauens in Verbindung.

Es empfiehlt sich auch für Katzenhalter ihre Katzen mit einem Chip versehen zu lassen. So können diese jederzeit identifiziert und ihrem Halter zugeordnet werden, wenn freilaufende Katzen von Tierliebhabern bei Behörden oder in Tierheimen abgegeben werden.

Vor dem Hintergrund, dass Bürger häufig streunende Katzen anfütterten, die dann immer wiederkommen, wird darum gebeten, dies zu unterlassen. Entsprechende Hinweise befinden sich auch in der ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Treffurt. Oft genug werden dann die Behörden um Hilfe bei einer angeblichen „Katzenplage“ ersucht.

Mit dem Füttern macht man sich zudem zum Besitzer des Tieres und ist dann tierschutzrechtlich für eine ordnungsgemäße Versorgung der Katze verantwortlich. Hierzu zählen dann auch Schutzimpfungen oder die Kastration!

Weiterhin sollte nicht vernachlässigt werden, dass durch das Aufstellen von Futternäpfen, die meist ohnehin nicht mit einer artgerechten Katzennahrung, sondern mit Essenresten gefüllt sind, auch Schädlinge, wie z.B. Ratten angezogen werden, die gesundheitliche Gefährdungen für den Menschen mit sich bringen können.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Lebensgefahr beim Betreten von nicht freigegebenen Eisflächen

Der Fachbereich Ordnung und Sicherheit sowie die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Treffurt weisen darauf hin, dass das Betreten von überfrorenen Gewässern verboten ist.

Natürliche Eisflächen sollten erst dann betreten werden, wenn sie durch amtliche Bekanntmachung freigegeben sind. Unter Umständen hat sich eine sichere, mindestens 15 cm (bei stehenden Gewässern) bzw. 20 cm (bei fließenden Gewässern) dicke Eisschicht, erst nach mehreren Wochen Dauerfrost gebildet. Die Folge eines Einbruchs ist im Regelfall eine lebensgefährliche Unterkühlung und wenn keine schnelle Hilfe eintrifft unter Umständen der Tod durch Ertrinken.

Eltern sollten ihre Kinder auf die Gefahren hinweisen, die beim Betreten der Eisflächen entstehen können.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Die besten und schönsten Dinge der Welt kann man weder sehen noch berühren. Sie müssen mit dem Herzen gefühlt werden.

Liebe Bürgerinnen der Stadt Treffurt und der Stadtteile, liebe Leserinnen des Werratal Boten,

zum diesjährigen Internationalen Frauentag, am 08. März, möchte ich Ihnen allen meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche übermitteln.

Nehmen Sie sich einmal etwas Zeit nur für sich und verbringen Sie einen schönen Tag!

Danke für die vielen kleinen und großen Dinge, sei es im Beruf und zu Hause, die Sie täglich und verlässlich bewältigen!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frauentag!

Ihr

Michael Reinz
Bürgermeister

Treffurter KOBB geht in den Ruhestand

Nach über vierzehn Jahren als KOBB in Treffurt und den Stadtteilen geht Polizeihauptmeister Werner Kümmel nun in den wohlverdienten Ruhestand.



Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist er in guter oder auch in „weniger guter“ Erinnerung. Zweimal wöchentlich führte er die Sprechstunde der Polizeiinspektion Eisenach hier in der Außenstelle in Treffurt durch. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, insbesondere mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes, war sehr gut. Bei zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen, wie z.B. Karnevalsumzug, Treffurter Stadtlauf u.a. war Herr Kümmel vor Ort und sicherte die Veranstaltungen mit ab.

In der vorletzten Februarwoche versammelten sich nun die Beschäftigten des Rathauses im Vorzimmer des Bürgermeisters, um Herrn Kümmel für die jahrelange, gute Zusammenarbeit zu danken und ihn zu verabschieden.

Am 27. Februar wurde er dann in seiner Dienststelle, der Polizeiinspektion Eisenach, von seinen Vorgesetzten und Polizeikollegen offiziell verabschiedet. Auch Bürgermeister Michael Reinz und Leiter des Fachbereichs Ordnung und Sicherheit, Detlef Händel, nahmen an dieser Veranstaltung teil und bedankten sich bei Herrn Kümmel mit einem kleinen Präsent.

Wir wünschen Herrn Werner Kümmel einen guten Start in seinen neuen Lebensabschnitt, viel Gesundheit und Freude mit seinen Enkelkindern und seinen Hobbys!

Stadtverwaltung Treffurt

Neuer KOBB hat das Büro in Treffurt bezogen

Bereits einige Wochen bevor KOBB Werner Kümmels letzter Arbeitstag anstand, wurde sein Nachfolger im Treffurter Rathaus vorgestellt.

Polizeihauptmeister **Michael Hoßbach** führt nun hier in Treffurt und den Stadtteilen die Aufgaben seines Vorgängers weiter.

Wie es sich gehört, wurde Herr Hoßbach in die Geschehnisse und dienstlichen Abläufe eingeführt. In bekannter Form wird er nun wöchentlich dienstags und donnerstags Ansprechpartner vor Ort sein. Telefonisch ist er unter 51529 im Büro des Bürgerhauses, Puschkinstraße 3, Eingang von der Rathausstraße, zu erreichen. Er wird die Verbindung zwischen der Stadt und der PI Eisenach halten.

Bürgermeister Michael Reinz und die Mitarbeiter sind froh darüber, dass die Außenstelle der Polizei Eisenach hier weiterbestehen wird und auch künftig mit Herrn Hoßbach ein Polizeihauptmeister präsent ist.

Wir wünschen Herrn Hoßbach einen guten Start hier bei uns in Treffurt!

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Anni Sandner, Großburschla
Heinz Toleikis, Treffurt

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

- am 11.03.**
Frau Edith Rathgeber in Großburschla zum 80. Geburtstag
- am 12.03.**
Herrn Karl-Josef Weinrich in Treffurt zum 70. Geburtstag

- am 13.03.**
Frau Marga Steinwachs in Großburschla zum 70. Geburtstag
Herrn Dieter Fischer in Schnellmannshausen zum 70. Geburtstag
- am 14.03.**
Herrn Manfred Germerodt in Großburschla zum 70. Geburtstag
- am 15.03.**
Herrn Gerhard Dietzel in Schnellmannshausen zum 70. Geburtstag
Frau Bärbel Sauerhering in Großburschla zum 80. Geburtstag
- am 16.03.**
Herrn Günter Werneburg in Falken zum 70. Geburtstag
Frau Christa Ritz in Treffurt zum 75. Geburtstag
Frau Annemarie Pfeil in Treffurt zum 80. Geburtstag
- am 19.03.**
Frau Christa Gerstenberg in Falken zum 75. Geburtstag
Herrn Erich Fischer in Schnellmannshausen zum 80. Geburtstag
Frau Ingeburg Prax in Schnellmannshausen zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Hohmann in Treffurt zum 85. Geburtstag
Frau Frieda Sachs in Treffurt zum 90. Geburtstag

... zur Goldenen Hochzeit

Am 16.03. feiern die Eheleute
Otto und Karin Kühn
in Schnellmannshausen
das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.



Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!



80. Geburtstag in Großburschla

Am 02. März 2018 vollendete Frau Anneliese Hartmann ihr 80. Lebensjahr. Zu Nachbarn und Freunden, die zum Gratulieren gekommen waren, mischte sich auch Treffurts Bürgermeister Michael Reinz unter die Gäste.

Frau Hartmann versorgt ihren Haushalt noch selbst und macht täglich einen großen Spaziergang mit ihrem Hund. Dabei wird sie oft von ihrer Nachbarin begleitet oder unterwegs schließt sich noch jemand an. Anneliese Hartmann hat fünf Kinder, acht Enkelkinder und vier Urenkel.



Ihr Arbeitsleben verbrachte sie zunächst in der Landwirtschaft und später bis zum Rentenbeginn in der damaligen Strumpffabrik ESDA in Großburschla. Gefeierte wurde ihr 80. Geburtstag am Wochenende mit der Familie, Verwandten und Freunden in der Gaststätte „zur Krone“. Wir wünschen Frau Hartmann weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

85. Geburtstag in Falken

Am 03.03.1933, also vor 85 Jahren, wurde Lothar Hopf geboren. Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilbürgermeister Falk Hunstock besuchten den Jubilar, um Glückwünsche und Blumen zu überbringen.

Familienangehörige und Nachbarn waren ebenfalls gekommen.

Herr Hopf hat drei Kinder, fünf Enkel und zwei Urenkelkinder. Zusammen mit seiner Frau wohnt er im Haus mit der Tochter und Familie.

Er erlernte zunächst den Beruf des Tischlers, arbeitete dann im Soda-Werk und später im Trefffurter Möbelbau. Lothar Hopf ist sehr sportbegeistert, spielte in seiner Jugend in Hallungen Handball und legte bis vor fünf Jahren jährlich noch ca. 2000 km mit dem Rad zurück. Heute hält er sich auf dem Heimtrainer fit.

Wir wünschen Herrn Hopf auch weiterhin gute Gesundheit und noch viele Kilometer auf seinem „Hausrad“.



Ihre Stadtverwaltung Trefffurt

Gottesdienste in Trefffurt

Sonntag, 18. März

18.00 Uhr Abendmeditation

Palmsonntag, 25. März

09.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Trefffurt

Frauenkreis: Mittwoch, 21. März, 19.30 Uhr
 Frauenhilfe: Mittwoch, 21. 03. um 14.30 Uhr
 Kinderkreis: freitags um 15.45 Uhr
 Vorkonfirmanden: dienstags, 17.00 Uhr
 Kirchenchor: donnerstags um 20.00 Uhr
 Posaunenchor: donnerstags um 18.00 Uhr

Junge Gemeinde (alle Orte):

Mittwoch, 21.03. um 19.00 Uhr,
 Alte Schule Schnellmannshausen

Kontakt

Treffurt & Schnellmannshausen: Falken & Großburschla:
 Pfarrer Torsten Schneider Pfarrerin Silvia Frank
 Kirchplatz 5 Pfarrgasse 8
 99830 Treffurt 99830 Großburschla
 036923/80359 036923/88285
 Weitere Hinweise auf Gemeindeveranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-treffurt.de und im Gemeindebrief und Gemeindeblatt.

Evangelische Chrischona Gemeinde Großburschla

Anschrift:

Goetheweg 11,
 99830 Großburschla

Sonntag, 18.03.2018

17.00 Uhr Gottesdienst



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Trefffurt

Großburschla - Falken
 - Schnellmannshausen -
 Treffurt



Wir laden ein:

Gemeindeveranstaltungen in Falken

Konfirmanden 8. Klasse: Dienstag, 20.03. um 17.00 Uhr
 Konfirmanden 7. Klasse: Dienstag, 20.03. um 17.30 Uhr
 Teeniekreis: Montag, 12.03. um 17.30 Uhr
 Pilatesgruppe: dienstags, 18.30 Uhr
 Frauenkreis: Donnerstag, 15.03., 13.30 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindeveranstaltungen in Großburschla

Bibelkreis: mittwochs um 16.00 Uhr im Pfarrsaal
 Pilatesgruppe: montags um 18.30 Uhr (Kindergarten)
 Konfirmanden 7. Klasse: Montag, 19.03. um 17.00 Uhr im Pfarrsaal

Gottesdienste in Schnellmannshausen

Sonntag, 18. März

11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst,
 anschl. Brunch in der Alten Schule

Palmsonntag, 25. März

17.00 Uhr Abendmeditation

Gemeindeveranstaltungen in Schnellmannshausen

Baustammtisch: Dienstag, 13. März, 19.00 Uhr im Cafe
 Heldrastein
 Kinderkreis: mittwochs, 15.45 Uhr
 Vorkonfirmanden: donnerstags, 15.30 Uhr
 Konfirmanden: mittwochs, 17.30 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Trefffurt



Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 18. März, 5. Fastensonntag

9.30 Uhr Hl. Messe

Freue dich, Stadt Jerusalem! Seid fröhlich zusammen mit ihr, alle, die ihr traurig wart. Freut euch und trinkt euch satt an der Quelle göttlicher Tröstung.
 Jes. 66,10-11

Veränderungen und Informationen können Sie im Schaukasten bei der Kath. Kirche, Kirchstr. 11, einsehen.

Ihre Pfarrgemeinde

Veranstaltungen

Zur Info!

Annahmezeiten für Holz zum Osterfeuer 2018 in Treffurt

Grünschnitt und unbehandeltes Holz für unser Osterfeuer werden

am **Samstag, dem 10.03.2018, dem 17.03.2018 und dem 24.03.2018**

jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr am Parkplatz vor dem Gelände des Angelsportvereines angenommen.

Wer außerhalb dieser Annahmezeiten etwas ablädt macht sich wegen illegaler Entsorgung strafbar.

Unser Osterfeuer startet am **Samstag, dem 31.03.2018 ab 18:00 Uhr**, mit einem Fackel- und Laternenumzug, angeführt von den Heubergmusikanten, vom Markt bis zum Parkplatz vor dem Gelände des Angelsportvereines.

Freiwillige Feuerwehr Treffurt e.V.



Osterfeuer
in
Treffurt

Samstag
31.03.2018

18:00 Uhr startet der
Fackel- und Laternenumzug
mit den **Heubergmusikanten**
vom Markt bis zum Osterfeuer
(vor dem Gelände des Angelsportvereines)

Es lädt ein, die **Freiwillige Feuerwehr Treffurt e.V.**
www.feuerwehr.treffurt.de

Annahmezeiten für das Osterfeuer 2018 in Schnellmannshausen

für das Osterfeuer 2018 in Schnellmannshausen wurden durch die Freiwillige Feuerwehr Schnellmannshausen e.V. folgende Annahmezeiten festgelegt:

Freitag	16.03.2018:	16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	17.03.2018:	10:00 Uhr - 14:00 Uhr
Freitag	23.03.2018:	16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	24.03.2018:	10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Annahmezeiten ist das Abladen von Baumschnitt etc. untersagt und wird zur Anzeige gebracht! Es wird nur Grünschnitt und unbehandeltes Holz ohne Nägel angenommen!

Das Osterfeuer in Schnellmannshausen findet am 31.03.2018 ab 17:00 Uhr auf dem Sportplatz statt.

Bei schlechtem Wetter wird ein Ausweichtermin Bekanntgegeben!

Es lädt ein die Freiwillige Feuerwehr Schnellmannshausen e.V.



Osterfeuer in Schnellmannshausen

Wann? **31.03.2018**
17:00

Wo? **Am Sportplatz**

Im Osterfeuer kochen!

Annahmezeiten auf der Rückseite des Flyers!

Für das leibliche Wohl sorgt die
Freiwillige Feuerwehr Schnellmannshausen e.V.



Frühjahr/Sommer
Baby- & Kindersachen Basar
in Treffurt
→ **Bürgerhaus** ←

Wann: Samstag, den 24.03.2018 von 14-16 Uhr
Einlass für Schwangere ab 13 Uhr.

ACHTUNG ANDERUNG:
Wo: Bürgerhaus Treffurt (Puschkinstr. 3)

Was: Kinderkleidung Gr.50-176, Spielwaren usw.

Parkplätze bitte in der Umgebung/Innenstadt selbst suchen

Kindertagesstätten

Einladung zur Krabbelgruppe

Jeden zweiten Mittwoch im Monat finden in den Kindertagesstätten Treffurt, Falken und Schnellmannshausen Krabbelgruppen statt.

Von 15.30 bis 16.30 Uhr besteht die Möglichkeit, mit einer Betreuungsperson die gewünschte Kita zu besuchen.

Alle Kinder ab dem 6. Lebensmonat laden wir dazu recht herzlich ein.

Das Team der Kita freut sich auf viele Gäste!

Buntes Treiben bei den „Heldrastein-Wichteln“

Anfang Februar war es wieder soweit. Piraten, Ninjas, Feen und andere tolle Kostüme verwandelten unseren Kindergartenalltag in ein tolles Faschingstreiben.

Am Morgen haben sich die Kinder bei einem gemeinsamen Frühstück mit Brötchen und Würstchen ordentlich gestärkt.

Am Vormittag hatten sie dann die Möglichkeit tolle Masken zu basteln oder sich fantasievoll schminken zu lassen. Für Begeisterung bei den Kindern sorgte natürlich ein großer Schokoladenbrunnen, mit dem die Kinder sich ihr Obstfrühstück versüßen konnten.

Höhepunkt war der Besuch des Schnellmannshäuser Karnevalvereines. Gemeinsam wurde bei ausgelassener Stimmung gesungen, getanzt und gelacht. Auch am Nachmittag hatten die Kinder noch viel Spaß mit lustigen Bewegungsspielen, Luftballons und jeder Menge Konfetti.

Nun fiebern die Kinder den nächsten Höhepunkten im Jahresverlauf entgegen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei dem Karnevalsverein für den reichhaltigen Obstkorb und die gute Stimmung, die sie jedes Jahr bei uns verbreiten, bedanken. Bis zum nächsten Mal!

Ihre „Heldrasten-Wichtel“



Jugendarbeit

Angebote der Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 12.03 bis 19.03.2018

17.03. ARTour - Drehbuchworkshop

Diese Woche ist es soweit: Arvid Neid, Drehbuchprofi der „Sons of Motion Pictures“ aus Leipzig kommt, um mit uns ein filmreifes Drehbuch für den Workshop in den Osterferien zu entwickeln. Sicher lernen wir auch noch den einen oder anderen Kniff, den man auch für „normale“ Geschichten brauchen kann.

26. - 29.03. Osterferien - Renovieren und Bauen

Der Trefffurter Jugendclub verändert sich ständig, so wie sich die Wünsche und Bedarfe ständig ändern. In dieser Woche ist endlich etwas Zeit für die größeren Baustellen, die über den Winter liegen geblieben sind. Wir wollen einen Raum neu gestalten und den Geräteschuppen fertig bauen. Damit einiges Material aus dem Club heraus kann, und wir für den Filmworkshop in der zweiten Ferienwoche ordentlich Platz haben.

03. - 06.04. Osterferien - ARTour Filmworkshop

Wir haben schon einige Filmprojekte gemacht, und nun wird es Zeit, uns mal wieder Anregungen von außen zu holen. Ein Kamera- und Tontechniker der „Sons of Motion Pictures“ aus Leipzig, die unter anderem auch schon für den Kika gearbeitet haben, wird mit uns gemeinsam aus dem, im März entstandenen Drehbuch das Beste rausholen. Der Workshop richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren, die Lust auf Schauspielerei, Kameraführung oder Tontechnik haben.

Projekt ARTour

Drehbuch und Filmworkshop sind Teil des Projekts „ARTour - Me and my Region“. In diesem setzen sich Jugendliche kreativ mit dem Leben in ländlichen Regionen auseinander. Dafür holen wir uns echte Fachleute unterschiedlicher künstlerischer Disziplinen nach Treffurt - ein Angebot, das es normalerweise nur in größeren Städten gibt.

Das Projekt wird durch die EU im Rahmen des LEADER-Programms gefördert. Dadurch können wir die Workshops und AGs kostenlos anbieten. Es läuft bis noch 2020. Beteiligt sind ländlich strukturierte Partnerregionen in Luxemburg, Frankreich und Finnland.

Öffnungszeiten und Angebote der Jugendclubs

Falken:

Selbstverwaltete Öffnung nach Absprache

Treffurt:

Betreute Kernzeiten sind Mittwoch bis Freitag jeweils bis 18 Uhr. Darüber hinaus sind die Öffnungszeiten von Jugendlichen und jungen Volljährigen selbst organisiert. Die selbstverwalteten Öffnungszeiten können in Absprache variieren.

Mi. 15:00 bis 19:00 Uhr

Do. 15:00 bis 19:00 Uhr

Fr. 14:30 bis 22:00 Uhr (Clubversammlung um 20:00 Uhr)

Sa. 14:30 bis 22:00 Uhr

Großburschla:

Selbstverwaltete Öffnung in Absprache mit dem Ortsteilbürgermeister.

Arbeitsgruppen:

Jugger-AG Kinder - bis 6. Klasse

14:45 - 16:15 Uhr
(Normannsteinhalle)

Medien-AG für Klassen 5. - 7. Klasse

Fr. 13:30 Uhr
(Regelschule)

Selbstverteidigung

Do. 17:00 - 18:30 Uhr
(Normannsteinhalle)

Weitere Angebote in Planung:

28.04. - Erste Hilfe Kurs

08.06. - Fahrt zur Jugger-Meisterschaft

02.07. - 5 Tage Ferienaktion

16.07. - 8 Tage Begegnung ARTour in Frankreich

08.10. - 5 Tage Theater-Workshop

Kontakt zu Jugendkoordinator Jens Hartmann:

Email: jens.hartmann@johanniter.de
 Webseite: jugend.treffurt.de
 Facebook: fb.com/jctreffurt
 Mobil: 0162 - 27 55 380
 Fax: 036926-7109-22

Postanschrift:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. • RV Westthüringen
 Jugendarbeit
 Klosterstraße 19
 99831 Creuzburg

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Volteroda/Hattengehau

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

am: Samstag, den 17.03.2018
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus Volteroda

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung
 Tagesordnungspunkte
 1. Bericht des Jagdvorstehers über das abgelaufene Jagdjahr
 2. Erläuterung Niederschriften des Vorjahres
 3. Jagdpachtgeldfragen für die Auszahlung 2019
2. 1. Bericht Kassenführung
 2. Bericht Kassenprüfer
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Bericht des Jagdpächters über das Jagd-Jahr 2017
 5. Verschiedenes zu den Punkten der Versammlung-
 Wortmeldungen
3. Schlusswort des Jagdvorstehers

Martin Luhn
 Jagdvorsteher

99817 Eisenach OT Hörschel
 An der Hörsel 1
 Telefon: 036928/ 90254 Hörschel, Februar 2018

SV „Normania“ Treffurt e.V.

Einladung

Unsere Mitgliederversammlung findet am
17.03.2018 um 19:00 Uhr
im Sportlerheim, Treffurt, Gerichtsstraße statt.
 Alle Mitglieder des SV „Normania“ Treffurt e.V. sind dazu herzlich
 eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mit-
 gliederversammlung, Feststellung der stimmberechtigten
 Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Buch- und Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl einer Wahlkommission
10. Wahl eines neuen Vorstandes
11. Wahl der Rechnungsprüfer
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Mario Neuhaus
 Vorsitzender

*@ Im Anschluss wollen wir den Abend gemütlich ausklingen las-
 sen. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder, ihre Partner, Freunde, Un-
 terstützer und Sponsoren des Sportvereins herzlich eingeladen.*

SG Grün-Weiß Großburschla e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder
 zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein
Datum: 18.03.2018
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Angercafé



Wir bitten um eine hohe Beteiligung!
 Mit sportlichem Gruß

Großburschla, im Februar 2018

Heimat-, Kultur- & Freizeitverein Falken e.V.

Flurreinigung 2018 in Falken!

Alljährlich, eine Woche vor Ostern, führt
 der Heimatverein auch in diesem Jahr,
am Samstag dem 24. März die übliche
 Flurreinigung durch.
**Treffpunkt: ist um 9.30 Uhr auf dem
 Anger.**



Blaue Säcke und Warnwesten werden zur Verfügung gestellt!
 Die gesammelten Werke werden dann auf dem Anger abge-
 stellt und am darauffolgenden Montag von den Mitarbeitern
 des Stadtbauhofes abgeholt.

Aufteilung wie bereits in den vergangenen Jahren:

Reit- und Pferdesport:	Reitplatz, Gelände um die Werrabrücke, Frankenrodaer Str. bis Zella
Männerchor:	Treffurter Str. bis Falkener Berg, Drei- eck am Ortsausgang
Gartenfreunde:	Gartenanlage, Bahnhofstr. Dreieck bis Bahnhof
Frauenchor:	von Bachgrabenbrücke bis Kalkröse, sowie bis Stallanlage Heyeröder Str.
Vorstand (Heimatverein):	Kahnsweg, das Gelände um & auf dem Kahn und Reinigung im „Hunde- Häuschen“ sowie Platz um Turnhalle und Kirche
Sportverein:	Sportplatz und das Gelände um das Vereinsgebäude
Frw. Feuerwehr:	Straßen und Flächen um das Feuer- wehgerätehaus
Kirmesgesellschaft:	Bachgraben-Mündung in die Werra bis obere Bachgrabenbrücke, Schule (Schulhof)

Alle anderen Bürger der Gemeinde sind zu dieser Aktion
 natürlich auch eingeladen und dürfen mithelfen, an eigene
 Grundstücke angrenzende Straßen und Plätze von Unrat zu
 befreien.

Der Vorstand

Männerchor „Harmonie“ Großburschla e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Liebe Vereinsmitglieder,
 hiermit lädt der Vorstand unseres Chores zur diesjährigen Jah-
 reshauptversammlung recht herzlich ein.
 Aus aktuellem Anlass steht auch die Neuwahl unseres Vorstan-
 des an. Deshalb bitten wir alle aktiven aber auch unsere förder-
 nenden Mitglieder die Teilnahme zu ermöglichen.

Die JHV findet am Sonntag, dem 25. März 2018 um 15.00 Uhr im Vereinsraum im Stiftsgebäude statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Berichten
7. Entlastung des alten Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Sonstiges

Wir bitten nochmals um größtmögliche Teilnahme aller unserer Mitglieder!

Der Vorstand

SG Schnellmannshausen

+++ Turbulente Woche endet mit Pizza, Pasta und zwei Punkten +++

„Nach Abpfiff ist mir mehr als nur ein Stein vom Herzen gefallen.“, so der erleichterte Vereinschef der SGS Pascal Luhn. „Das war nach der herben Niederlage letztes Wochenende, eine sehr intensive und schlaflose Handballwoche für mich. Es wurden viele Gespräche mit Verantwortlichen des Vereins, Trainern, Spielern und auch den Fans geführt. Klar war, dass wir anders auftreten mussten wie vergangene Woche. Das ist uns gelungen.“ Ein kleines Luftpolster verschafften sich die Schnellmannshäuser nach dem 29:20 (17:8) Heimerfolg gegen den VfB TM Mühlhausen 09 II. Vor solch wichtigen Spielen absolviert das Team vormittags eine kleine Trainingseinheit mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen. So war es auch am Samstag. Nach dem Training ging es in den Treffurter Ratskeller, wo Pizza und Pasta für die Spieler serviert wurden.

Am Nachmittag fehlte der SGS nur der gesperrte Florian Bergmann. Für ihn rückte aus der A-Jugend Lucas Meier, ebenso wie Tobias Wiegand in den Kader. Nach 672 Tagen füllte David Jauernik wieder die Bank der SGS und gab der SGS-Abwehr im Laufe des Spiels die gewünschte Stabilität. Auch auf der Gästeseite zeigte sich eine gut gefüllte Bank.

Die SGS-Anhänger unterstützten die Spieler ab der ersten Sekunde. Nach sieben Spielminuten ging man mit 3:0 durch Marko Wiegand in Führung. Rick Stephani verkürzte auf Seiten der Gäste auf 5:4 (14.). Die Hausherren legten den Grundstein durch eine stabile 5:1-Abwehr und guten Torhüterleistungen. Mit drei Toren in Folge stellte Patrick Luhn das Halbzeitresultat zum 17:8 (29.) auf.



Nach dem Seitenwechsel waren die Gäste meistens durch Tore vom erfahrenen Sebastian Fernschild erfolgreich. Er netzte zum 18:10 (34.). Mit dem 24:16 (50.) erzielte Markus Stephan sein 100. Tor für die SGS. In der Folgezeit netzte Kevin Gellrich dreimal in Folge zum 27:16 (53.). Die Partie war somit entschieden. Dennoch kam nun der sogenannte „Schlendrian“ ins Angriffsspiel der SGS und Angriffe wurden fahrlässig verschenkt. Rick Stephani gelang der letzte Treffer der Mühlhäuser und Mar-

ko Wiegand stellte in der Schlusssekunde das Endergebnis zum 29:20 (60.) auf. „Für die Moral war das ein wichtiger Sieg. Doch der Fokus geht nun auf das nächste wichtige Spiel am kommenden Wochenende gegen Behringen/Sonneborn II. Dort müssen

wir genauso auftreten wie gegen Mühlhausen.“, merkte Pascal Luhn an.

SGS: Thomas Wehner, Lucas Meier - Kevin Gellrich (4), Patrick Luhn (4), Kai Hengst (4), Bastian Heilwagen, Pierre Jauernik (3), Sascha Fiedler (1), Markus Stephan (1), David Jauernik, Marko Wiegand (9/5), Benjamin Nitschke, Tobias Wiegand, Pascal Luhn (3)

7m: 8/5 - 4/4

2min: 16min - 16 min

Schiedsrichter: Grußdorf/Schwarzien

+++ Gute Besserung Mirko +++



Beim letzten Spiel unserer zweiten Mannschaft verletzte sich Mirko Kirchner schwer an der Achillessehne. Nach Transport ins Krankenhaus wurde die Diagnose Achillessehnenriss bestätigt. Mirko Kirchner hing die Handballschuhe schon vor längerer Zeit an den Nagel. Er schnürte sie dennoch, weil häufig Not am Mann war. Für den stets aufopferungsvollen Einsatz bedankt sich die gesamte SG Schnellmannshausen bei ihm und wünscht einen weiteren guten Heilungsprozess!

Er wurde inzwischen erfolgreich operiert.

Erste Jahreshauptversammlung der IG Heldrastein mit neuem Vorstandsteam

Das erste Jahr war nicht einfach, der neue Vorstand mit Ludwig Weller an der Spitze musste sich u.a. ins Vereinsregister des Amtsgerichts Eisenach eintragen. Das hat viel Zeit gekostet, weil z.B. eine in Hessen beglaubigte Unterschrift eines hessischen Ortsgerichts in Thüringen nicht anerkannt wird. Somit war man monatelang nur teilweise geschäftsfähig und das Handeln eingeschränkt.

Desweiteren waren Auflagen seitens des Umweltamtes und der Forstbehörde zu erfüllen. Einige Zusammenkünfte auf dem Heldrastein waren nötig, wobei die Verantwortlichen des Forstamtes Creuzburg dankenswerterweise sehr gut kooperierten.

Herrn Bürgermeister Reinz und Hauptamtsleiter Herrn Jauernik wird für die aktive Unterstützung bei der Abfalltrennung herzlich gedankt. Dosen werden nun beim Schrotthändler, Verpackungen mit dem gelben Sack entsorgt.

Der Rückbau teilweise maroder Info-Tafeln, Bänke, Wegweiser, Sitzraufen und Geländer, die sich nicht auf dem Gelände der IG Heldrastein befinden, wird demnächst erfolgen.

Zu den Veranstaltungen ist Folgendes zu sagen: Christi Himmelfahrt war ein voller Erfolg, auch wenn der Tag mit einem festgestellten Hütteneinbruch begann. Zwar wurden 24 Päckchen Kaffee gestohlen, aber es konnte Ersatz besorgt werden.

Am Tag des Open-Air-Gottesdienstes im August war leider der Herztod eines Wanderers zu beklagen. Durch Regen verursacht, fuhr sich der Rettungswagen fest. Die FFW Treffurt und Schnellmannshausen haben den Wagen wieder flottgemacht.

Der 3. Oktober war dank der Heldrastein-Musikanten ein Erfolg, auch wenn das Wetter sich nicht von seiner besten Seite gezeigt hatte, waren Bier und Kuchen ausverkauft.

Der Heiligabend war wiederum gut besucht. Auch dank der Heldrastein-Musikanten, die nun auch wieder zu Christi Himmelfahrt im Jahre 2018 eingeladen wurden.

Gemäß einer kurzfristig gefundenen Geschäftsordnung von 1999 wurden Urkunden für mehr als 60 Mitglieder für 10-jährige, 20-jährige und 25-jährige Mitgliedschaften überreicht und den Geehrten herzlich für ihre Treue zur IG Heldrastein gedankt.

Besonders ausgezeichnet für langjährige Vorstandsarbeit wurden Erich Fischer und Thomas Anschütz sowohl von der IG Heldrastein als auch von der Stadt Treffurt durch Bürgermeister Michael Reinz.



von links: Vors. der IG Heldrastein Ludwig Weller, Bürgermeister Stadt Treffurt Michael Reinz, Ehrenvorstandsmitglied Thomas Anschütz, Vertreter des BGM Weißenborn Herr Janisch, Ehrenvorstandsmitglied Erich Fischer, Bürgermeister Stadt Wanfried Wilhelm Gebhardt, 2. Vors. der IG Heldrastein Andreas Müller

Bürgermeister Gebhardt stellte einen Sonntag im Sommer in Aussicht, an dem die Bürgermeister aus Wanfried, Treffurt und Weißenborn sich bereit erklären, den Wanderern und Heimatfreunden ehrenamtlich an der Florian-Henning-Hütte Kaffee, Kuchen, Bier und Würstchen anzubieten.

Insgesamt hat das neue Vorstandsteam mit der großen Unterstützung von vielen Seiten sehr engagiert und konstruktiv zusammengearbeitet, jeder hat sich mit seinen Kompetenzen eingebracht, so dass alle zuversichtlich sind, wieder eine erfolgreiche Saison auf und rund um den König des Werratals erleben zu können.

Der Vorstand

Historisches

Aus Großburschlas Geschichte (158)

Erhard Stockheim

April 1893. Nach einer Verfügung Königlicher Regierung soll das Gehalt der 2. Lehrerstelle von 785,50 M auf 822,00 M angehoben werden. Der Schulze schreibt zurück: „Trotzdem wir anerkennen, daß die Gemeinde nicht mit Schullasten überbürdet ist, so sind wir nicht in der Lage die gewünschte Erhöhung des Einkommens der II. Schulstelle auf die Gemeindekasse übernehmen zu können und geben für diesen unseren gefaßten Beschluß die jährlich wachsende Schuldenlast infolge des Brücken- und sich stets mehrenden Wegebaues an“.

- Und lustig geht es mit den Vergünstigungen für Beamte weiter. Nun werden sie laut amtlicher Verfügung auch noch von Dienst- und Nachtwachen befreit, sofern sie ohne Grundbesitz sind und kein Gewerbe betreiben.

- Am 11. April war in der Flur von Niederhone die Leiche des Conrad Kliebisch aufgefunden worden. Er wird dort beerdigt. Die Kostenrechnung der Bestattung beträgt 29 M 50 Pfg und ist von hiesiger Gemeinde oder ev. Angehörigen bis zum 27. April einzusenden.

Mai. Der Schuhmacher Conrad Kliebisch (nicht obiger) erhält eine Anzeige, weil er bei einer Auktion auf dem Stiftshofe im Pferdestall geraucht hatte. Nun muss er 1 M Strafe an die Amtskasse zahlen. Ziegeleibesitzer Joh. Ad. Schmidt und Wilhelm Tippach hatte man beim illegalen Fischen in der Werra erwischt. 2 Mark durften beide dafür als Strafe entrichten. Dabei war es völlig egal, ob sie Anglerglück hatten oder nicht. Heinrich Ad. Arnoldt ist we-

gen Rauchens im eigenen Stall ebenso mit einer Mark unter den Strafezahlenden, wie der Stiftsverwalter Maurer. Dieser hatte seinen Hofhund ohne Maulkorb umherlaufen lassen. Georg Ortman und Justin Wagner werden ebenfalls zur Kasse gebeten. Wegen Lärmen und Streit am 4. Mai. Strafe zu 4 und 2 Mark.

- Der Bürgermeister von Altenburschla schickt gleich 7 Strafmandate für hiesige Schulknaben. Dieselben hatten auf Altenburschlaer Wiesen Gras ausgerupft. Jeder Schüler durfte 1 M 50 Pf an die Gemeindekasse zu Altenburschla zahlen.

- Nach 13 Jahren erweisen sich erste gründliche Reparaturen an der Werrabrücke als dringend notwendig. Da nach dem Gutachten des Kreisbau Inspektors „die Kosten den Betrag von 600 M übersteigen werden“ soll der Auftrag hierzu durch öffentliche Ausschreibung vergeben werden.

- Baron von Scharfenberg wird die Anlegung einer festen Einfahrt an der Kirchentreppe nach seinem hinteren Gehöft gestatten. Er „erbietaet sich die fragliche Kirchentreppe, welche sehr defect ist in Stand zu setzen“.

- Strafmandat an Gastwirtin Susanne Schein wegen Gästen in der Nacht vom 23. zum 24. Mai. Ihre Gutmütigkeit anderer Durst zu löschen kostete sie 3 M an Strafe. Eigentlich war die Witwe gar nicht mehr die Wirtin der Scheinschen Gastwirtschaft (heute Anger-Cafe), denn diese hatte sie schon unterm 20. August 1892 vertraglich an den Tischler Nicolaus Stockheim verpachtet. Wer musste nun die Strafe zahlen? Für Stockheim hatte die ganze Sache noch ein Nachspiel. Er erhielt nach gründlicher Prüfung im November einen Strafbescheid mit 24 M Geldstrafe oder bei Nicht- beibringung 6 Tage Haft, weil er die Gaststätte zwar gepachtet, die Schenkwirtschaft aber ohne polizeiliche Genehmigung ausgeführt hatte,

- Wegen ruhestörendem Lärm in der Nacht vom 23. zum 24. Mai muss Nikolaus Wallborn 4 Mark Strafe an die Amtskasse zahlen. Hatte er zuvor und zu lange in der oben genannten Gastwirtschaft gezecht und dann auch noch randaliert?

Juni. Wegen der Gefahr und zur Vorbeugung der Einschleppung von Pocken durch russische und polnische Hilfsarbeiter, soll darauf geachtet werden, dass dieselben erst geimpft werden, sofern dies nicht durch beglaubigte Impfung nachgewiesen werden kann.

Juli. Mit Wirkung vom 1. Juli wird in Großburschla eine Annahmestelle der Kreissparkasse Mühlhausen eröffnet.

Das Jahr 1893 war ein ausgesprochenes Dürrejahr. Wegen des allgemeinen Futtermangels müssen auch Wälder zur Beweidung und als Futtermittlersatz in Anspruch genommen werden. Wie und auf welche Weise dieses ausgeführt werden soll, darüber soll der leitende Forstbeamte ein Gutachten erstellen, ebenfalls den Umfang und die Größe der Teile des Waldes welche in Anspruch genommen werden sollen. Über die Dürrezeiten geben auch die vielen zur Anzeige gebrachten Feldvergehen des Flurhüters Christoph Hildebrandt ausreichend Auskunft. Es gab nichts und wer Hunger hatte nahm es sich da, wo es etwas zum Stillen dieses Hungers gab. Hildebrandt brachte an einem einzigen Julitag 19 Felddiebstähle zur Anzeige und es blieb bis nach der Erntezeit kaum ein Tag ohne mehrere solcher Anzeigen. Zu einer Versammlung, bei der Maßregeln wegen der allgemeinen Futternot getroffen und besprochen werden sollten, hatten sich am 5. Juli mindestens 150 Landwirte des Ortes eingefunden. Der Ort bekam auch eine notlindernde Zusendung von 300 Zentnern Reisfutttermehl und 300 Zentnern Mais. Die Qualität der gelieferten Futtermittel war aber wohl so schlecht, dass die Abnehmer sich beschwerten und einen Antrag auf eine 25-prozentige Ermäßigung der zu zahlenden Frachtkosten stellten. Hier hat es sich ganz sicher um einen stattlichen Betrag gehandelt, kam doch die gesamte Lieferung aus Hamburg. Die Gemeinde hatte Erfolg mit ihrer Beschwerde. Die Königl. Eisenbahndirektion wurde ermächtigt, für die Transportkosten der besagten Futtermittel von Hamburg nach Schwebda, der Großburschlaer Gemeinde die 25 % Ermäßigung zu gewähren.

(Fortsetzung folgt)

Dies und Das

Treffurt im Olympiefieber

Bewegungsprogramm ‚Olympia ruft: Mach mit!‘ in Trefffurter Grundschule unterwegs

Es war eine unvergleichlich schöne Woche mit tollen Ereignissen und Erlebnissen, resümierte Schulleiterin Petra Nollner am Freitagmorgen bei der Abschlussveranstaltung in der Normannsteinhalle vor ihren Schülern und Lehrerkollegen. Mit dabei waren da auch Projektmanager Robert Holtz und Kollegin Malin Hadamzik von der ‚Deutschen Olympischen Akademie‘ aus Frankfurt/M. und Philipp Kötschau aus Weimar von der Gesellschaft für Prävention und Gesundheitsförderung. Sie hatten tageweise die Projektwoche in der Schule begleitet, die sich neben den aktuellen Olympischen Spielen auch mit dem Thema ‚Gesunde Ernährung und den ‚Paralympics‘ beschäftigte. Richtig olympisch begann die Woche schon mit dem Einmarsch der Gruppen unter der olympischen Fackel mit Plakaten und Schildern in die Sporthalle. Olympia mit all seinen Facetten um Leistung, Respekt, Fairplay und Völkerverständigung war die ganze Woche über allgegenwärtig. Höhepunkt war zweifellos die Fahrt der Schule zum Olympiastützpunkt nach Oberhof am Dienstag. Hier durften die Schüler an der Schanzenanlage den Skispringern beim Training zuschauen oder Olympische Medaillen von Jens Filbrich in den Händen halten. Axel Teichmann, der andere ehemals erfolgreiche Langläufer, zeigte den Kindern, wie die Skier - vor den Wettkämpfen gewacht werden und im Biathlonstadion gab es von den dortigen Trainern eine Einweisung in den Biathlonsport. Vor allem der hautnahe Kontakt mit den Olympiastartern wird für die Schüler ein unvergessenes Erlebnis bleiben. Zurück in der Schule wurde an den folgenden Tagen gelesen, gemalt, gebastelt, geschnitten und natürlich olympisch Sport getrieben. Robert Holtz und Malin Hadamzik organisierten einen olympischen Workshop, in dem sie über die olympische Bewegung, das Fairplay und das sportliche Miteinander referierten, ein Olympia-Quiz daraus ableiteten und im Teamspiel die Kinder begeisterten. Selbst eine originale Fackel von den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro durften die Kinder in der Hand halten und für die Gewinner des Quiz überreichten die beiden bei der Abschlussveranstaltung ein T-Shirt mit den olympischen Ringen. Für die Schule gab's große Olympiaposter und ein Plakat mit allen Unterschriften der Olympiastarter. Die Abschlussveranstaltung am Freitagmorgen in der Normannsteinhalle war gewiss noch einmal ein weiterer Höhepunkt für die Schüler. Mit den selbstgefertigten Plakaten ihrer Sportart und der Nationen empfangen sie ihre Medaillen sowie Poster und Autogrammkarten von Olympiastartern wie Andreas Wank, Laura Dahlmeier, Andreas Wellingner, Sven Fischer oder Kati Wilhelm. Alle liefen noch einmal in die Halle ein und verbreiteten zu olympischen Klängen eine tolle Abschlussstimmung. Und mittendrin gab es noch ein Ständchen und Autogrammkarten für Geburtstagskind Joshua Büchner. Nach dem Auszug der olympischen Fahne erlosch schließlich auch die Fackel ‚ihrer‘ olympischen Festtage.



Text und Fotos: Rüdiger Schwanz

Digitalfunk und neue Fahrzeugtechnik nötig

Bei Jahreshauptversammlung noch keine Aussage zum neuen Feuerwehrgerätehaus

Viel Erfreuliches und Bemerkenswertes, aber auch Kritik, war am Freitagabend zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Trefffurt zu hören. Immerhin hatten sich mehr als 60 Feuerwehrleute in der Fahrzeughalle eingefunden, davon 41 stimmberechtigte Trefffurter Kameradinnen und Kameraden. Vereinschef David Büchner begrüßte zu Beginn aber auch die Abordnungen der Ortsteilwehren aus Volteroda und Schnellmannshausen sowie der befreundeten Nachbarwehren aus Nazza, Mihla, Wanfried, Eschwege und aus der Partnerstadt Spangenberg. Kreisbrandinspektor Frank Uehling, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Sebastian Fischer, dessen Jugendwart Christian Tillmann und Wanfrieds Bürgermeister Wilhelm Gebhardt vervollständigten die Gästeliste. Nach der Totenehrung für die verstorbenen Kameraden Gerhard Schirmer und Gerd Bockel kam der Vereinsvorsitzende zunächst auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereins zu sprechen, die natürlich nicht losgelöst von der aktiven Feuerwehr betrachtet werden kann. Zu den üblichen Aktivitäten und Veranstaltungen in der Stadt oder mit den Partnerwehren, gesellten sich im vergangenen Jahr auch andere überregionale Erlebnisse. Der Neujahrsempfang des Landrates in der Normannsteinhalle, der Lehrgang ‚Erste Hilfe am Kind‘, der Sporttag des Kreisfeuerwehrverbandes oder das Treffen der Alterskameradschaft des Kreisfeuerwehrverbandes im Trefffurter Bürgerhaus waren da solche Höhepunkte. Natürlich zählten dazu auch die Auszeichnungen der Kameraden Norbert Zimmer mit dem ‚Deutschen Feuerwehr Ehrenkreuz in Bronze‘ und David Büchner mit der ‚Ehrenamtsmedaille des Wartburgkreises‘. Wehrleiter Norbert Zimmer hob in seinem Bericht erst einmal den hohen Frauenanteil in der Einsatzabteilung hervor. Sieben



Frauen stehen hier den 28 Männern zur Seite, ein Verhältnis, das gewiss nicht so oft vorkommt. Zimmer lobte auch die hohe Ausbildungsbereitschaft, was schließlich die 1.837 Stunden innerhalb der Wehr belegten.

Daneben absolvierten einige Kameraden noch Lehrgänge zum Truppmann, Sprechfunker oder Atemschutzgeräteträger. Auch die Übungen sind nicht in den aufgelisteten Stunden enthalten. Zu realen Einsätzen wurde die Trefffurter Wehr im vergangenen Jahr 31 Mal alarmiert, dabei zu sieben Brandeinsätzen und zwanzig Technische Hilfeleistungen gerufen. Als reine Einsatzzeit vor Ort kamen da 463 Stunden zusammen, wozu noch einmal etwa 2.000 Stunden für Nachbereitungen, Wartungsarbeiten oder die Absicherungen von Umzügen hinzukamen. Vor allem in Richtung Nachwuchsgewinnung haben die Trefffurter weiter investiert. Die Qualifikation für Jugendleiter und Brandschutzerziehung haben hier Veronika Ratajczak, Nadja Zimmer, Patricia Manegold und Anik Weidlich erworben und dürfen damit jetzt auch die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Grundschulen durchführen. In Richtung Einsatztechnik hörte sich Norbert Zimmers Bericht nicht so optimistisch an, denn bei der Ersatzbeschaffung der Löschfahrzeuge war kein Vorwärtstkommen erkennbar. Kritisch merkte der Wehrführer auch die Zusammenarbeit der drei Stützpunktwehren an, die noch besser werden müsse. Auch die Mitarbeit im Gefahrgutzug des Wartburgkreises sprach Zimmer an und bedauerte, dass es im Einsatzzug 1 im letzten Jahr keine gemeinsame Ausbildung gab. Mit Blick auf den hohen Ausbildungsstand und eingesparte Wartungskosten mahnte er zudem eine notwendige Anpassung der Aufwandsentschädigung an.

In den umfangreichen Bericht der Jugendfeuerwehr teilten sich Veronika Ratajczak und Nadja Zimmer, denn der hatte eine Vielzahl an Aktivitäten zu bieten. Immerhin wollen hier 10 Mitglieder der Altersklasse 6-9 und 13 Mitglieder der Altersklasse 10-18 betreut und ausgebildet werden. Die vielfältigen Erlebnisse und Wettkämpfe flimmerten als Präsentation anschaulich über die Leinwand in der Fahrzeughalle. Stolz waren die Ausbilder natürlich auf die tollen Erfolge ihrer jungen Feuerwehrleute, die auf Kreis- und Landesebene das Niveau mitbestimmten. Der Dank der beiden Jugendwarte ging da auch an die Helfer im eigenen Verein, wo sich Anik Weidlich als dritter Jugendwart bei den Kleinen und David Büchner, Michael Ritze und Philipp Weber bei der Betreuung der Großen engagieren.

Geehrt wurden die verdienstvollen Feuerwehrleute in Trefffurt natürlich auch. Da erhielten Tobias Liebig die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze, Robin Götz die Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze sowie Norbert Zimmer und Regina Hutzfeld die Ehrennadel des Trefffurter Feuerwehrvereins in Bronze.

Die Fleischerei Nortmann und der Fahrzeugtechnische Handel Günther Oßwald wurden als „Förderer der Feuerwehr ausgezeichnet. Für die Ausbildungsförderung übergaben David Büchner und Norbert Zimmer eine Babyschale, eine große Feuerwehrruppe und einen Satz Leibchen an die Brandschutzerzieherinnen und versprachen, die weitere Wunschliste nach und nach abzuarbeiten.

Im Grußwort der Gäste bedauerte Frank Uehling zunächst die längerfristige Verzögerung bei der Umstellung auf Digitalfunk, bat die Trefffurter aber hinsichtlich der Förderung der Feuerwehrentechnik und des Gerätehauses zu einem gemeinsamen Termin ins Landratsamt. David Büchner verlas indes das Grußwort des Bürgermeisters, der zeitgleich zur Einwohnerversammlung in Ifta zum Thema Gebietsreform weilte. Michael Reinz betonte darin die Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit in der Wehr und dankte der Feuerwehr für die Absicherung der vielen kulturellen Veranstaltungen in der Stadt. Die übrigen Gastredner lobten insbesondere die gute Nachwuchsarbeit der Trefffurter Feuerwehr und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit auch über Ländergrenzen hinweg. Voller Stolz lobte da auch Kreisjugendwart Christian Tillmann die hervorragende Arbeit der Trefffurter Jugendwarte und freut sich schon auf die nächsten gemeinsamen Wettkämpfe. Bejubelt wurden am Ende natürlich auch die Vereinseintritte von Thomas Ohnesorge und der hessischen Feuerwehrfreunde Wilhelm Gebhardt (Wanfried) und Michael Johné (Spangenberg), womit die Mitgliederzahl nun die 90 überschritt.



Hinweis: Das Amtsblatt der Stadt Treffurt vom 5. Februar 2018 in der Ausgabe des Werratal-Boten am 5. März 2018 ist aus formellen Gründen gegenstandslos.

Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Stadt Treffurt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.459.550,00 EUR und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.207.560,00 EUR ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v.H.
2. Gewerbesteuer 395 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 7

1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung dürfen nur mit Zustimmung des Stadtrates geleistet werden, soweit sie nach Umfang und Bedeutung erheblich sind und 3.000,00 Euro im Einzelfall übersteigen. Darunter fallen:
 - a) Außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 15.000,00 Euro im Einzelfall, überplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 10.000,00 Euro im Einzelfall
 - b) Über- und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis einschließlich 3.000,00 Euro im Einzelfall werden vom Bürgermeister genehmigt.
2. a) Überplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis einschließlich 10.000,00 Euro und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis einschließlich 15.000,00 Euro werden vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen.
2. b) In Fällen die keinen Aufschub dulden, kann der Haupt- und Finanzausschuss unbeschadet der Rechte aus Absatz 1a über die Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu einem Höchstbetrag von 25.000,00 Euro im Einzelfall

entscheiden. Die besondere Dringlichkeit ist dem Stadtrat darzulegen.

3. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die nach den Absätzen 1 und 2 beschlossen bzw. genehmigt wurden, sind dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

§ 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Treffurt, den 22.02.2018

(Siegel)

**Reinz
Bürgermeister**

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2018

Die Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2018 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 22.02.2018 die Haushaltssatzung der Stadt Treffurt mit Haushaltplan, Stellenplan, Finanzplan mit Investitionsprogramm und Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung zur sofortigen Bekanntmachung zugelassen.

Die Haushaltssatzung der Stadt Treffurt für das Haushaltsjahr 2018 liegt vom

12. März 2018 bis 25. März 2018

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Treffurt, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt, Zimmer 5, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hier wird sie gemäß § 57 Absatz 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2018 nach § 80 Absatz 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung zur Verfügung gehalten.

Treffurt, den 22.02.2018

(Siegel)

**Reinz
Bürgermeister
Stadt Treffurt**

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Treffurt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Treffurt, den 22.02.2018

(Siegel)

**Reinz
Bürgermeister
Stadt Treffurt**



Impressum

Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Stadt Treffurt

Herausgeber: Stadt Treffurt

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Treffurt

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

